

Dell™ Inspiron™ 5160

Benutzerhandbuch

Modell PP08L

Anmerkungen, Hinweise und Vorsichtshinweise



ANMERKUNG: Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem Computer erleichtern.



HINWEIS: Ein HINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und erläutert, wie das vermieden werden kann.



VORSICHT: Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die materielle Schäden, Verletzungen oder sogar den Tod von Personen zur Folge haben können.

Abkürzungen und Akronyme

Eine vollständige Liste der Abkürzungen und Akronyme finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

Wenn Sie einen Dell™ Computer der Serie n erworben haben, gelten die Bezüge auf Microsoft® Windows®-Betriebssysteme in diesem Dokument nicht.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

© 2005 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die Vervielfältigung oder Wiedergabe in jeglicher Weise ist ohne schriftliche Genehmigung von Dell Inc. strengstens untersagt.

Markenzeichen in diesem Text: *Dell*, das *DELL*-Logo, *Inspiron*, *AccessDirect*, *Dell Precision*, *Dell TravelLite*, *Dimension*, *OptiPlex*, *Latitude*, *TrueMobile*, *DellNet*, *PowerApp*, *PowerEdge*, *PowerConnect*, *PowerVault*, und *Axim* sind Markenzeichen von Dell Inc. *Intel*, *Pentium* und *Celeron* sind eingetragene Markenzeichen der Intel Corporation. *Microsoft*, *Windows*, *MS-DOS* und *Outlook* sind eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation. *EMC* ist ein eingetragenes Markenzeichen der EMC Corporation. *Bluetooth* ist ein Markenzeichen im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell Inc. unter Lizenz verwendet.

Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. verzichtet auf alle Besitzrechte an Markenzeichen und Handelsbezeichnungen, die nicht Eigentum von Dell sind.

Modell PP08L

Januar 2005 TEILNR. J7004 Rev. A02

Inhalt

Informationsquellen	9
1 Wissenswertes über Ihren Computer	
Vorderseite	13
Linke Seitenansicht	16
Rechte Seite	17
Rückansicht	18
Unterseite	21
2 Einrichten des Computers	
Verbindung zum Internet	23
Einrichten der Internetverbindung	23
Einrichten eines Druckers	24
Druckerkabel	25
Anschließen eines USB-Druckers	25
Überspannungsschutzgeräte	25
Überspannungsschutz	26
Leitungsfiler	26
Unterbrechungsfreie Stromversorgung	26
3 Akkubetrieb	
Akkuleistung	27
Prüfen des Akkuladezustands	28
Microsoft Windows Energieanzeige	28
Warnung bei niedrigem Akkuladezustand	28
Aufladen des Akkus	29
Entfernen eines Akkus	29

Installieren eines Akkus	30
Lagern eines Akkus	30
4 Verwenden von CDs, DVDs und anderer Multimedia	
Verwenden von CDs und DVDs	31
Kopieren von CDs und DVDs	31
So kopieren Sie CDs oder DVDs	31
Verwenden von leeren CD-Rs und CD-RWs	32
Nützliche Tipps	32
Anschließen des Computers an ein Fernseh- oder Audiogerät	33
S-Video-Verbindung	33
Composite-Video-Anschluss	34
Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren	36
5 Verwenden von Tastatur und Touchpad	
Dell™ AccessDirect™-Schaltfläche	37
Schaltflächenfunktionsbeispiele	37
Neubelegen von Schaltfläche mit Funktionen	37
Nummerischer Tastenblock	38
Tastenkombinationen	38
Systemfunktionen	38
Bildschirmfunktionen	38
Energieverwaltung	39
Lautsprecherfunktionen	39
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste	39
Touchpad	40
Anpassen des Touchpads	40
6 Verwenden von PC Cards	
PC Card-Typen	41
PC Card-Platzhalterkarten	41
Erweiterte PC Cards	41

Entfernen von PC Cards oder Platzhalterkarten	41
Installieren einer PC Card	43
7 Einrichten eines Netzwerks	
Anschließen an einen Netzwerkadapter	45
Netzwerk-Setup-Assistent	46
Anschließen an ein WLAN	46
Bestimmen des Netzwerktyps	46
Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft Windows XP	47
8 Störungen beheben	
Dell Diagnostics	51
Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?	51
Dell Diagnose durchführen	51
Probleme mit dem Laufwerk	53
Probleme mit dem optischen Laufwerk	54
Ausfahren des CD-, CD-RW-, DVD- oder DVD+RW- Auflagefaches nicht möglich.	55
Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist	55
Festplattenprobleme	55
E-Mail-, Modem- und Internetprobleme	55
Fehlermeldungen	57
IEEE 1394 Komponentenprobleme.	58
Probleme mit der Tastatur	59
Probleme mit der externen Tastatur	59
Unerwartete Zeichen	60
Probleme mit Absturz und Software	60
Der Computer startet nicht.	60
Der Computer reagiert nicht mehr	60
Ein Programm reagiert nicht mehr	61
Ein Programm stürzt wiederholt ab	61

Ein Programm wurde für ein früheres Windows-Betriebssystem entwickelt.	61
Ein blauer Bildschirm wird angezeigt.	61
Sonstige Softwareprobleme	62
Probleme mit dem Speicher	62
Probleme mit dem Netzwerk	63
Probleme mit PC Cards.	63
Probleme mit der Stromversorgung	64
Sicherstellen von ausreichender Stromversorgung für den Computer	65
Probleme mit dem Drucker.	65
Probleme mit dem Scanner.	66
Probleme mit Ton und Lautsprecher	67
Integrierte Lautsprecher bleiben stumm	67
Externe Lautsprecher bleiben stumm.	67
Kein Ton über die Kopfhörer	68
Probleme mit Touchpad oder Maus	69
Probleme mit Video und Anzeige	69
Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint	69
Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist	70
Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist	71
Treiber	71
Was ist ein Treiber?	71
Treiber identifizieren	71
Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen.	72
Software- und Hardwareinkompatibilitäten lösen.	73
Neuinstallieren des Betriebssystems.	73
Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows XP	73
Benutzung von Dell PC Restore von Symantec	75

9 Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung	79
-------------------------------	-----------

Empfohlene Werkzeuge	79
Computer ausschalten	79
Vor Arbeiten im Innern des Computers	80
Festplattenlaufwerk	81
Rückgabe einer Festplatte an Dell	82
Speicher	83
Modem	85
Mini-PCI-Karte	87
Optisches Laufwerk	89
Tastatur	90

10 Anhang

Technische Daten	93
Verwenden des System-Setup-Programms	98
Übersicht.	98
Anzeigen der System-Setup-Bildschirme	99
System-Setup-Bildschirme	99
Häufig verwendete Optionen.	99
Grundsätze des technischen Supports von Dell (nur USA)	101
Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte	101
Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“	102
Hinweis für Macrovision-Produkte	102
Kontaktaufnahme mit Dell	102

Index	121
-----------------	-----

Informationsquellen

Welche Informationen benötigen Sie?

- Anleitungen zum Einrichten eines Druckers
- Zusatzinformationen zum Einrichten des Computers
- Störungen beheben und Problemlösung
- Anleitungen zum Entfernen und Installieren von Teilen
- Technische Daten
- Kontaktaufnahme mit Dell

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Inspiron Benutzerhandbuch



ANMERKUNG: Sie finden dieses Dokument im PDF-Format unter support.dell.com.

-
- Garantieinformationen
 - Verkaufs- und Lieferbedingungen
 - Sicherheitshinweise
 - Zulassungsbestimmungen
 - Informationen zur Ergonomie
 - Endbenutzer-Lizenzvertrag

Dell™ Produktinformationshandbuch



ANMERKUNG: Sie finden dieses Dokument im PDF-Format unter support.dell.com.

Welche Informationen benötigen Sie?

- Anleitungen zum Einrichten des Computers

Hier finden Sie die gewünschten Informationen

Setup-Übersicht



- Tipps zur Verwendung von Microsoft® Windows®
- Anleitung zur Wiedergabe von CDs und DVDs
- Anleitung zur Verwendung des Standby-Modus und des Ruhezustands
- Anleitung zum Ändern der Bildschirmauflösung
- Reinigen des Computers

Die Dell Inspiron-Hilfe-Datei

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Benutzer- und Systemhandbücher** und auf **Benutzerhandbücher**.
- 3 Klicken Sie auf **Dell Inspiron-Hilfe**.

- Service-Kennnummer und Express-Servicecodenummer
- Microsoft Windows-Lizenzetikett

Service-Kennnummer und Microsoft Windows-Lizenz

Die Aufkleber befinden sich auf der Unterseite des Computers.

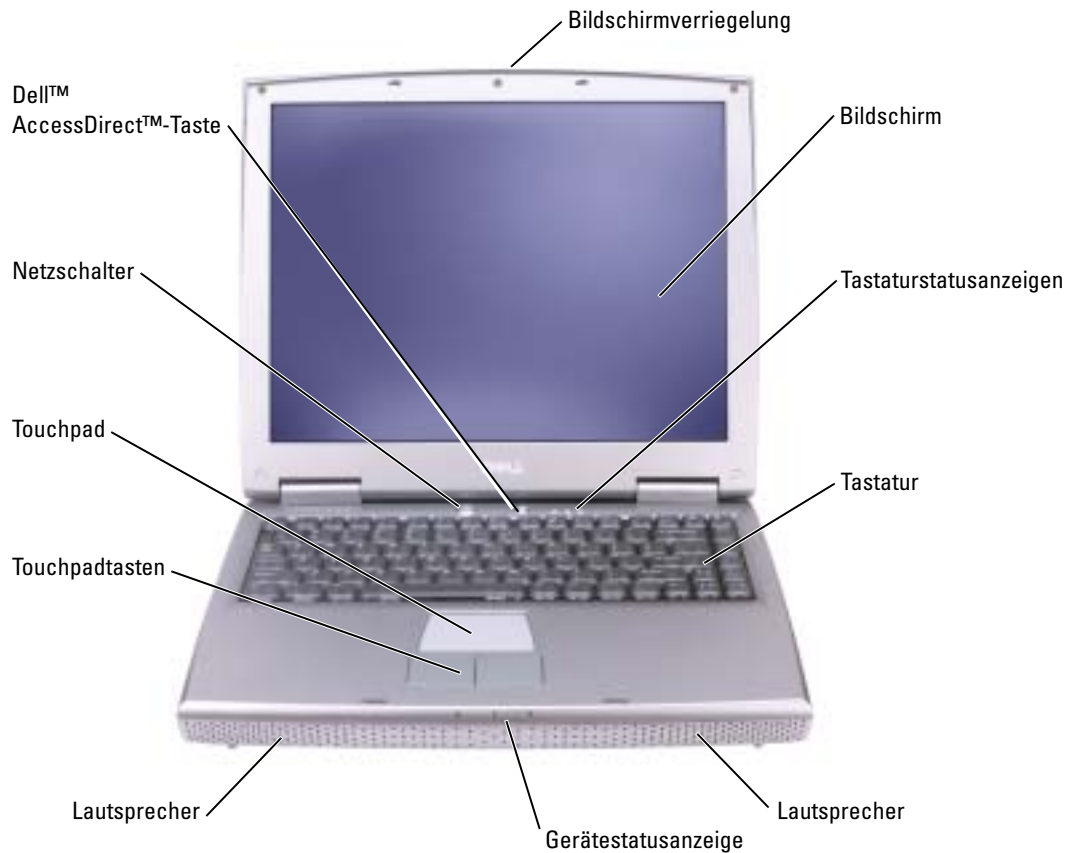
- Geben Sie die Service-Tag-Nummer auf der Website support.dell.com oder beim Anruf beim Technischen Support an, um den Computer zu identifizieren.
- Geben Sie beim Anruf beim Technischen Support die Express-Servicecodenummer an, um zum geeigneten Ansprechpartner weitergeleitet zu werden. Das Express-Servicecodesystem ist möglicherweise nicht in allen Ländern verfügbar.



Welche Informationen benötigen Sie?	Hier finden Sie die gewünschten Informationen
<ul style="list-style-type: none"> • Neueste Treiber für den Computer • Antworten auf Fragen für den Kundendienst und technischen Support • Online-Diskussionen mit anderen Benutzern und Mitarbeitern aus dem technischen Support • Dokumentation zu Ihrem Computer 	<p data-bbox="722 239 1129 267">Dell Support-Website — support.dell.com</p> <p data-bbox="722 274 1282 331">ANMERKUNG: Wählen Sie Ihre Region, um die passende Support-Website anzuzeigen.</p> <p data-bbox="722 345 1276 402">Die Dell Support-Website enthält verschiedene Online-Hilfswerkzeuge, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösungen – Tipps und Tricks zur Behebung von Störungen, Artikel von Technikern und Online-Kurse • Kundenforum – Online-Diskussion mit anderen Dell-Kunden • Aktualisierungen – Aktualisierungs-Informationen zu Komponenten, wie z. B. Speicher, Festplatten und Betriebssysteme • Kundenbetreuung – Kontaktinformationen, Bestellstatus, Garantie und Reparaturinformationen • Downloads – Treiber, Patches und Softwareaktualisierungen • Referenzmaterialien – Computerdokumentation, Produkt-daten und Weißbücher
<ul style="list-style-type: none"> • Anleitungen zum Arbeiten unter Windows XP • Dokumentation zu Ihrem Computer • Dokumentation für Komponenten (z. B. Modem) 	<p data-bbox="722 831 1100 859">Hilfe- und Supportcenter von Windows</p> <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="733 868 1290 925">1 Klicken Sie auf die Schaltfläche Start und auf Hilfe und Support. <li data-bbox="733 932 1290 1017">2 Geben Sie ein Wort oder einen Ausdruck ein, das/der Ihr Problem beschreibt und klicken Sie anschließend auf das Pfeilsymbol. <li data-bbox="733 1024 1290 1052">3 Klicken Sie auf das Thema, das zu Ihrem Problem passt. <li data-bbox="733 1058 1240 1086">4 Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wissenswertes über Ihren Computer

Vorderseite






BILDSCHIRMVERRIEGELUNG — Hält den Bildschirm geschlossen.

ANZEIGE — Weitere Informationen zum Bildschirm finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

TASTATURSTATUSANZEIGEN



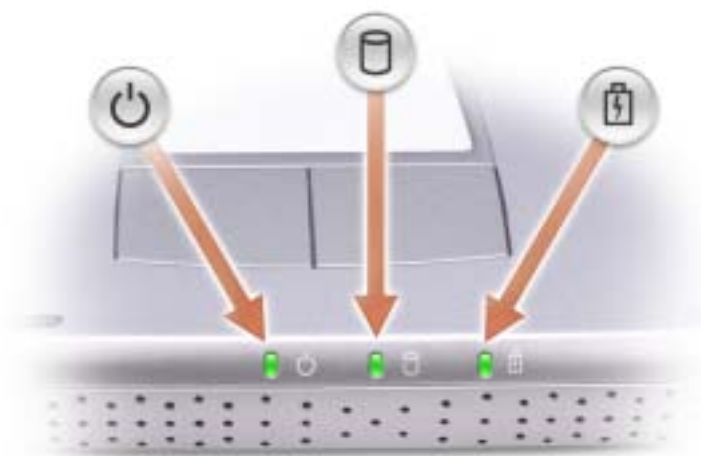
Die grünen Anzeigen oberhalb der Tastatur weisen auf Folgendes hin:


-
-  Leuchtet, wenn der numerische Tastenblock aktiviert ist.
 -  Leuchtet bei aktivierter Feststelltaste.
 -  Leuchtet, wenn die Rollen-Tastenfunktion aktiviert ist.
-


TASTATUR — Die Tastatur umfasst einen numerischen Tastenblock sowie eine Taste mit dem Microsoft® Windows®-Logo. Weitere Informationen zu den unterstützten Tastenkombinationen finden Sie auf Seite 38.

LAUTSPRECHER — Verwenden Sie zum Einstellen der Lautstärke der integrierten Lautsprecher die auf Seite 38) angegebenen Tastenkombinationen zur Lautstärkeregelung.


GERÄTESTATUSANZEIGEN



 Leuchtet bei eingeschaltetem Computer. Blinkt oder schaltet ab im Stromverwaltungsmodus.


 Leuchtet, wenn der Computer Daten liest oder schreibt.

 **HINWEIS:** Schalten Sie den Computer niemals aus, wenn die Anzeige  blinkt, da dies zu Datenverlust führen kann.

 Blinkt zur Anzeige des Akkuladestatus.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen ist, gilt für die Anzeige  Folgendes:

– Stetig grün leuchtend: Der Akku wird aufgeladen.

Wird der Computer mit Akkustrom versorgt, leuchtet die Anzeige  folgendermaßen:

– Aus: Der Akku ist genügend geladen (oder der Computer ist ausgeschaltet).


– Orange blinkend: Die Akkuladung ist niedrig.

– Stetig orange leuchtend: Die Akkuladung hat einen kritisch niedrigen Stand erreicht.

TOUCHPADTASTEN — Die Funktion der Touchpadtasten entspricht derjenigen der Maustasten. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 40.

TOUCHPAD — Das Touchpad mit den Touchpadtasten übernimmt die Funktionen der Maus. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 40.

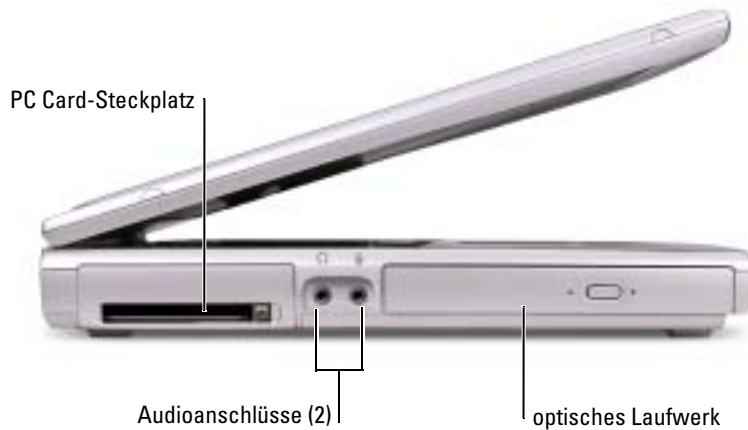
NETZSCHALTER — Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten oder um einen Energieverwaltungszustand aufzurufen bzw. diesen zu verlassen. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

 **HINWEIS:** Um Datenverlust zu vermeiden, fahren Sie zum Ausschalten des Computers Windows ordnungsgemäß herunter, statt den Netzschalter zu drücken (Siehe „Computer ausschalten“ auf Seite 79).

Wenn der Computer nicht mehr reagiert, halten Sie den Netzschalter gedrückt, bis der Computer vollständig ausgeschaltet ist. (Das kann einige Sekunden dauern.)

DELL™ ACCESSDIRECT™-SCHALTFLÄCHE — Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme, z. B. Support- und Schulungswerkzeuge zu starten. Sie können mit der Taste auch ein Programm Ihrer Wahl aufrufen. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 37.


Linke Seitenansicht




PC CARD-STECKPLATZ — Unterstützt eine PC Card wie z. B. Modem oder Netzwerkadapter. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Verwenden von PC-Karten“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

AUDIOANSCHLÜSSE



Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher an den  Anschluss an.

Schließen Sie ein Mikrofon an den  Anschluss an.

OPTISCHES LAUFWERK — Enthält ein DVD- oder DVD/RW+R-Laufwerk bzw. ein DVD/CD-RW-Kombilaufwerk.

Rechte Seite



AKKU/AKKUSCHACHT — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 27.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

⚠ VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

🔊 ANMERKUNG: Der Lüfter läuft ständig; die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

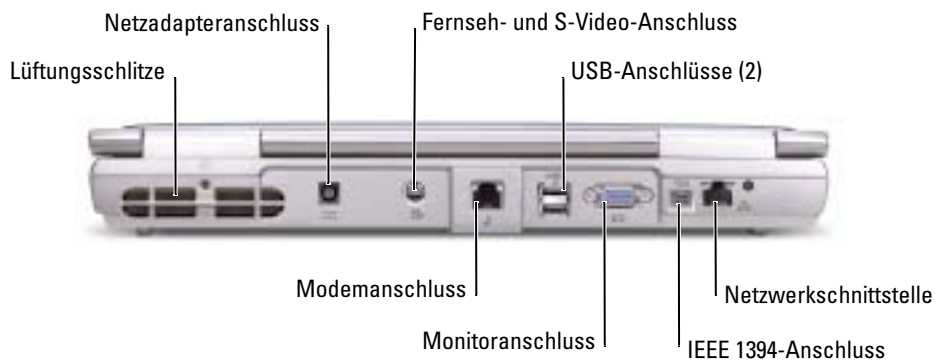
SICHERUNGSKABELEINSCHUB — Hier lässt sich eine handelsübliche Diebstahlschutzvorrichtung an den Computer anschließen. Weitere Informationen können Sie den Anweisungen entnehmen, die im Lieferumfang der Komponente enthalten sind.

➡ HINWEIS: Vor dem Kauf einer Diebstahlschutzvorrichtung sollten Sie prüfen, ob diese mit dem Sicherheitskabeleinschub kompatibel ist.



Rückansicht

ANMERKUNG: Das Aussehen des Anschlusses für den Netzadapter Ihres Computers kann sich von der Abbildung in der folgenden Grafik unterscheiden.



LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

ANMERKUNG: Der Lüfter läuft ständig; die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

NETZADAPTERANSCHLUSS — Schließen Sie den Netzadapter am Computer an.

ANMERKUNG: Das Aussehen des in der folgenden Grafik abgebildeten Netzadapters kann sich von dem im Lieferumfang Ihres Computers befindlichen Netzadapters unterscheiden.



HINWEIS: Verwenden Sie nur den zusammen mit Ihrem Computer gelieferten Netzadapter.

Der Netzadapter wandelt Wechselspannung in die vom Computer benötigte Gleichspannung um. Sie können den Netzadapter bei ein- oder ausgeschaltetem Computer anschließen.

VORSICHT: Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

VORSICHT: Wenn das Netzteil für die Stromversorgung des Computers oder zum Aufladen des Akkus verwendet wird, sollte es sich in einem gut belüfteten Bereich befinden, z. B. auf einer Schreibtischoberfläche oder auf dem Boden. Achten Sie darauf, dass auf dem Netzteil weder Papier noch Gegenstände liegen, die die Kühlung beeinträchtigen. Verwenden Sie das Netzteil nicht in einer Tragetasche.

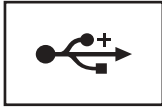
HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Netzadapters vom Computer am Kabelstecker und nicht am Kabel selbst, und ziehen Sie diesen fest, aber nicht ruckartig ab, damit das Kabel nicht beschädigt wird.

FERNSEH- UND S-VIDEO-AUSGANGSANSCHLUSS



Über diesen Anschluss können Sie den Computer mit einem Fernsehgerät verbinden. Weitere Informationen erhalten Sie auf Seite 33.

USB-ANSCHLÜSSE



Zum Anschluss von USB-Geräten, etwa Maus, Tastatur oder Drucker.

MONITORANSCHLUSS



Anschluss für einen externen Monitor. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei unter „Verwenden des Bildschirms“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

IEEE 1394-ANSCHLUSS — Dient zum Anschluss von Geräten, die hohe Datenübertragungsraten gemäß IEEE 1394 unterstützen, zum Beispiel von digitalen Videokameras.

MODEMANSCHLUSS

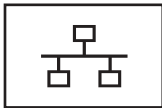


Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem Modemanschluss. Informationen zur Verwendung des Modems finden Sie in der Online-Dokumentation zum Modem, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

NETZWERKANSCHLUSS



HINWEIS: Der Netzwerkanschluss ist etwas größer als der Modemanschluss. Um Schäden am Computer zu vermeiden, schließen Sie nicht versehentlich ein Telefonkabel an den Netzwerkanschluss an.



Dient dem Anschluss an ein Netzwerk. Die Leuchtanzeigen neben dem Anschluss zeigen Netzwerkaktivität an (sowohl kabelgebunden als auch kabellos).

Informationen zur Verwendung des Netzwerkadapters finden Sie in der Online-Dokumentation des Netzwerkadapters, die im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Unterseite



MODEM/MINI-PCI-KARTENABDECKUNG — Deckt das Fach für Modem und Mini-PCI-Karte ab. Siehe Seite 87.

AKKU/AKKUSCHACHT — Wenn ein Akku installiert ist, kann der Computer verwendet werden, ohne dass er an eine Steckdose angeschlossen wird. Siehe Seite 27.

LÜFTUNGSSCHLITZE — Der Computer ist mit einem integrierten Lüfter versehen, der Luft durch die Lüftungsschlitze ansaugt, um einer Überhitzung des Computers vorzubeugen.

⚠ VORSICHT: Die Lüftungsschlitze dürfen nicht verdeckt werden, auch nicht durch Staubansammlungen. Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze ein. Bewahren Sie den Computer während des Betriebs nicht in schlecht durchlüfteten Behältnissen wie einer geschlossenen Tragetasche auf. Ohne Luftzirkulation kann der Computer Schaden nehmen oder sogar ein Brand entstehen.

🔊 ANMERKUNG: Der Lüfter läuft ständig; die Lüfterdrehzahl hängt von der Belastung des Computers ab. Das ist normal und weist nicht auf ein Problem mit dem Lüfter oder dem Computer hin.

AKKUFACH-FREIGABEVORRICHTUNG — Löst den Akku. Anweisungen hierzu finden Sie auf Seite 27.

SPEICHERMODULABDECKUNG — Deckt das Fach für Speichermodule und den Freigabehebel für das optische Laufwerk ab. Siehe Seite 83 und Seite 89.

FESTPLATTE — Dient zum Speichern von Software und Daten.

Einrichten des Computers

Verbindung zum Internet



ANMERKUNG: Das Spektrum an Internetdiensteanbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land.

Zur Verbindung mit dem Internet benötigen Sie ein Modem oder eine Netzwerkverbindung sowie einen Internetdiensteanbieter (Internet Service Provider = ISP) wie AOL oder MSN. Der Anbieter stellt Ihnen eine oder mehrere der folgenden Möglichkeiten zur Verbindung mit dem Internet zur Verfügung:

- DFÜ-Verbindungen, die Internet-Zugang über eine Telefonleitung bieten. DFÜ-Verbindungen sind deutlich langsamer als Digital Subscriber Line (DSL) und Kabelmodemverbindungen.
- DSL-Verbindungen für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über die vorhandene Telefonleitung. Bei einer DSL-Verbindung können Sie mit ein und derselben Leitung das Internet benutzen und gleichzeitig telefonieren.
- Kabelmodemverbindung für den Hochgeschwindigkeitszugang zum Internet über das lokale Kabelfernsehtnetz.

Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie den Modemanschluss am Computer mit der Telefondose an der Wand, bevor Sie die Internetverbindung einrichten. Wenn Sie mit einer DSL- oder Kabelmodemverbindung arbeiten, erhalten Sie die notwendigen Anweisungen zum Einrichten bei Ihrem Anbieter.


Einrichten der Internetverbindung

So richten Sie eine AOL- oder MSN-Verbindung ein:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **MSN Explorer** oder **AOL** auf dem Microsoft® Windows®-Desktop.
- 3 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.


Wenn auf dem Desktop kein Symbol für **MSN Explorer** oder **AOL** vorhanden ist oder wenn Sie eine Internetverbindung mit einem anderen Internetdiensteanbieter einrichten möchten:

- 1 Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Internet Explorer**.
Der **Assistent für neue Verbindungen** wird angezeigt.
 - 3 Klicken Sie auf **Mit dem Internet verbinden**.
 - 4 Klicken Sie im nächsten Fenster auf die passende Option:
 - Klicken Sie auf **Einen Internetdienstanbieter aus einer Liste auswählen**, wenn Sie keinen Internetdienstanbieter haben und einen auswählen möchten.
 - Klicken Sie auf **Meine Verbindung manuell einrichten**, wenn Sie bereits Setup-Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten, aber keine CD zum Setup bekommen haben.
 - Klicken Sie auf **CD eines Internetdienstanbieters verwenden**, wenn Sie eine CD haben.
 - 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Gehen Sie bei Auswahl von **Meine Verbindung manuell einrichten** weiter zu Schritt 6.
Befolgen Sie andernfalls die Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Setup abzuschließen.
-  **ANMERKUNG:** Falls Sie nicht wissen, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.
- 6 Klicken Sie auf die entsprechende Option unter **Wie soll die Internetverbindung hergestellt werden?** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
 - 7 Verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienstanbieters, um das Setup abzuschließen.

Bei Problemen mit der Verbindung mit dem Internet siehe „E-Mail-, Modem- und Internetprobleme“ auf Seite 55. Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies früher schon möglich war, liegt das Problem möglicherweise auf Seiten des Internet-Anbieters. Fragen Sie diesbezüglich beim Internetdienstanbieter nach, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Einrichten eines Druckers

 **HINWEIS:** Vor dem Anschließen eines Druckers an den Computer muss das Betriebssystem vollständig installiert sein.


Informationen zum Einrichten eines Druckers finden Sie in der beiliegenden Dokumentation, unter anderem zu folgenden Themen:

- Aktualisierte Treiber beschaffen und installieren
- Drucker an den Computer anschließen
- Papier einlegen und die Tonerkassette bzw. die Tintenpatrone einsetzen
- Adressen und Telefonnummern für die technische Unterstützung

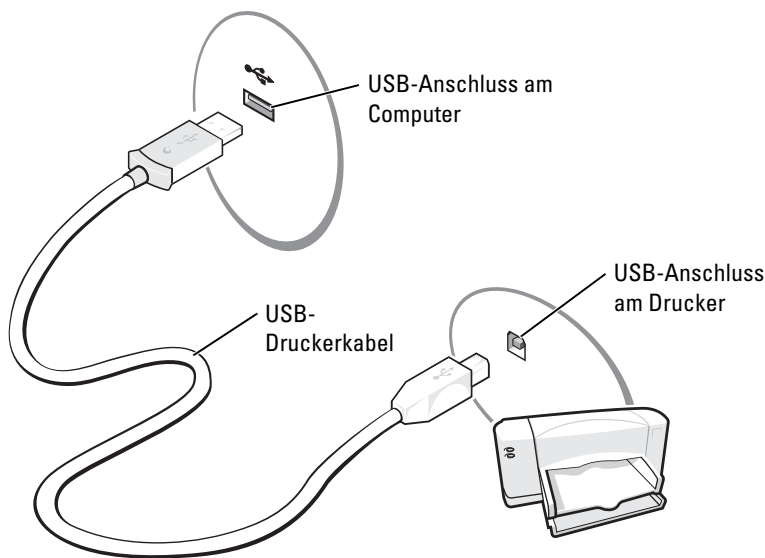
Druckerkabel

Ihr Drucker wird mit einem USB-Kabel an den Computer angeschlossen. Möglicherweise wurde Ihr Drucker ohne Kabel geliefert; wenn Sie also ein Kabel einzeln kaufen, stellen Sie sicher, dass es mit dem Drucker kompatibel ist. Wenn Sie ein Druckerkabel zusammen mit dem Computer erworben haben, befindet sich das Kabel eventuell in der Verpackung des Computers.

Anschließen eines USB-Druckers

 **ANMERKUNG:** Sie können USB-Geräte bei eingeschaltetem Computer anschließen.

- 1 Schließen Sie die Installation des Betriebssystems ab, falls noch nicht geschehen.
- 2 Installieren Sie bei Bedarf den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der mit dem Drucker gelieferten Dokumentation.
- 3 Verbinden Sie das USB-Druckerkabel mit den USB-Anschlüssen des Computers und des Druckers. Die USB-Anschlüsse können nur in einer Richtung angeschlossen werden.




Überspannungsschutzgeräte

Es sind verschiedene Geräte erhältlich, die vor Schwankungen und Ausfällen der Stromversorgung schützen:


- Überspannungsschutz
- Leitungsfiler
- Unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV)

Überspannungsschutz


Überspannungsschutzgeräte sowie Mehrfachsteckdosen mit Überspannungsschutz schützen den Computer vor Schäden durch Spannungsspitzen, die während Gewittern oder als Folge von Stromunterbrechungen auftreten können. Die Schutzwirkung ist bei teureren Überspannungsschutzgeräten im Allgemeinen besser. Einige Hersteller gewähren darüber hinaus Garantien für bestimmte Schäden. Lesen Sie deshalb die Garantiebestimmungen aufmerksam durch, bevor Sie sich für einen Überspannungsschutz entscheiden. Je höher der Joule-Wert eines Geräts, desto mehr Schutz bietet es. Vergleichen Sie deshalb die Joule-Werte aufmerksam, um einen Eindruck von der relativen Effektivität der einzelnen Modelle zu erhalten.

-  **HINWEIS:** Die meisten Überspannungsschutzgeräte bieten keinen Schutz vor Spannungsschwankungen oder Stromausfällen infolge von Blitzeinschlägen. Wenn es in Ihrer Nähe blitzt, sollten Sie das Telefonkabel aus der Telefonbuchse ziehen und Ihren Computer von der Steckdose trennen.

Viele Überspannungsschutzgeräte verfügen über eine Telefonsteckdose zum Schutz des Modems. Anweisungen zum Anschließen an ein Modem finden Sie in der Dokumentation zum Überspannungsschutzgerät.

-  **HINWEIS:** Nicht alle Überspannungsschutzgeräte schützen den Netzwerkadapter. Trennen Sie daher bei einem Gewitter stets das Netzwerkkabel von der Netzwerkwandsteckerbuchse.


Leitungsfilter

-  **HINWEIS:** Leitungsfilter bieten keinen Schutz vor Stromunterbrechungen.

Leitungsfilter halten die Spannung auf einem relativ konstanten Wert.

Unterbrechungsfreie Stromversorgung

-  **HINWEIS:** Eine Unterbrechung der Stromversorgung, während Daten auf der Festplatte gespeichert werden, kann zu Datenverlust oder Schäden an Dateien führen.

-  **ANMERKUNG:** Um eine maximale Betriebsdauer zu gewährleisten, sollten Sie nur den Computer an die USV anschließen. Schließen Sie andere Geräte wie Drucker an eine getrennte Stromversorgung mit Überspannungsschutz an.

Eine USV bietet Schutz vor Schwankungen und Unterbrechungen der Stromversorgung. USV-Geräte enthalten einen Akku, der vorübergehend die Versorgung der angeschlossenen Geräte übernimmt, wenn die Netzstromversorgung unterbrochen wird. Wenn Netzstrom verfügbar ist, wird der Akku aufgeladen. Informationen zur Akkubetriebsdauer und zur Zulassung des Geräts durch die Underwriters Laboratories (UL) finden Sie in der Herstellerdokumentation zur USV.

Akkubetrieb

Akkuleistung



VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Für Akkus in portablen Computern gilt die Garantie nur für das erste Jahr des Garantiezeitraums Ihres Computers. Weitere Informationen zur Dell-Garantie für den Computer finden Sie im *Produktinformationshandbuch* bzw. im Garantieschein, der im Lieferumfang des Computers enthalten ist.

Für eine optimale Leistung des Computers und zur Beibehaltung der BIOS-Einstellungen müssen Sie für Ihren tragbaren Computer von Dell™ immer den Hauptakku verwenden. Verwenden Sie einen Akku, um den Computer mit Strom zu versorgen, wenn kein Netzstrom zur Verfügung steht. Bei Auslieferung ist standardmäßig bereits ein Akku im Akkufach installiert.



ANMERKUNG: Die Akku-Kapazität (die Zeit, wie lange eine Akkuladung vorhält) nimmt mit der Zeit ab. Je nachdem, wie oft und unter welchen Bedingungen der Akku verwendet wird, müssen Sie möglicherweise noch vor Ende der Ablaufzeit Ihres Computers den Akku ersetzen.

Die Betriebsdauer des Akkus hängt stark von den Betriebsbedingungen ab.




Die Betriebsdauer wird stark beeinträchtigt, wenn Sie bestimmte Vorgänge durchführen. Dazu gehören u. a.:

- Verwenden von DVD-, DVD-R- und CD-RW-Laufwerken
- Einsatz von drahtlosen Kommunikationsgeräten, PC Cards oder USB-Geräten.
- Verwenden von sehr hellen Bildschirmeinstellungen, von 3D-Bildschirmschonern oder anderen Programmen, die viel Energie benötigen, z. B. 3D-Spielen
- Betrieb des Computers mit maximaler Leistung. Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe-Datei* unter „Energieverwaltung“. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.




ANMERKUNG: Es wird empfohlen, den Computer beim Beschreiben von CDs oder DVDs an das Stromnetz anzuschließen.


Sie können den Akkuladestatus überprüfen, bevor Sie den Akku in den Computer einsetzen. Außerdem können Sie Energieverwaltungsoptionen so einstellen, dass Sie über einen niedrigen Ladezustand des Akkus informiert werden.

-  **VORSICHT:** Bei Verwendung inkompatibler Akkus besteht Brand- oder Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Akkus nur mit einem kompatiblen Akku von Dell. Der Lithium-Ionen-Akku ist für den Einsatz in Ihrem Dell-Computer vorgesehen. Verwenden Sie keinen Akku von anderen Computern mit Ihrem Computer.
-  **VORSICHT:** Entsorgen Sie Akkus nicht im Hausmüll. Falls ein Akku nicht mehr aufgeladen werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Recyclinghof vor Ort oder an eine Umweltorganisation, um Informationen zur Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus zu erhalten. Informationen zur Batterieentsorgung finden Sie im entsprechenden Abschnitt im *Produktinformationshandbuch*.
-  **VORSICHT:** Unsachgemäße Verwendung von Akkus kann zu Feuer oder chemischen Bränden führen. Sie dürfen den Akku nicht aufstechen, verbrennen, auseinander nehmen oder Temperaturen über 65 °C aussetzen. Bewahren Sie den Akku außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Handhaben Sie beschädigte oder auslaufende Akkus mit äußerster Vorsicht. Beschädigte Akkus können auslaufen und Personen- oder Sachschäden verursachen.


Prüfen des Akkuladezustands

Unter Microsoft® Windows® werden Informationen zum Ladezustand des Akkus durch die Energieanzeige und das Symbol , die Anzeige des Ladevorgangs und die Warnung für niedrigen Ladezustand angezeigt.


Microsoft Windows Energieanzeige

Die Energie- bzw. Akkuanzeige von Windows zeigt die verbleibende Akkuladung an. Um die Ladung zu überprüfen, doppelklicken Sie auf das entsprechende Symbol  in der Taskleiste.

Weitere Informationen zur Registerkarte **Energieanzeige** (Akkuanzeige) finden sie unter „Energieverwaltung“ in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 10.


Wenn der Computer an eine Steckdose angeschlossen ist, wird das Symbol  angezeigt.

Warnung bei niedrigem Akkuladezustand

-  **HINWEIS:** Um den Verlust oder die Beschädigung von Daten zu vermeiden, sollten Sie Ihre Arbeit bei einer Warnung für niedrigen Ladezustand unverzüglich speichern. Schließen Sie den Computer anschließend an eine Steckdose an. Ist der Akku vollständig leer, schaltet der Computer automatisch in den Schlafmodus.


Ein Popup-Fenster mit einer Warnung wird angezeigt, wenn der Ladezustand bei etwa 10% liegt. Weitere Informationen zu Warnmeldungen bei niedriger Akkuladung finden Sie in „Energieverwaltung“ in der *Dell Inspiron-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.

Aufladen des Akkus

 **ANMERKUNG:** Bei abgeschaltetem Computer wird ein vollständig entleerter Akku mit dem Netzteil in etwa drei Stunden wieder aufgeladen. Die Ladezeit erhöht sich beträchtlich, wenn der Computer eingeschaltet ist, der Prozessor stark belastet wird und die Systemaktivität hoch ist. Betrieb des Computers mit hoher Systemaktivität über einen längeren Zeitraum kann den Ladevorgang sogar unterbrechen.

Wenn der Computer an das Stromnetz angeschlossen oder ein Akku in einen daran angeschlossenen Computer eingesetzt wird, prüft der Computer den Ladezustand und die Temperatur des Akkus. Der Netzadapter lädt gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung.

Falls der Akku durch Betrieb in Ihrem Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß ist, wird der Akku bei Anschluss des Computers an eine Steckdose unter Umständen nicht geladen.

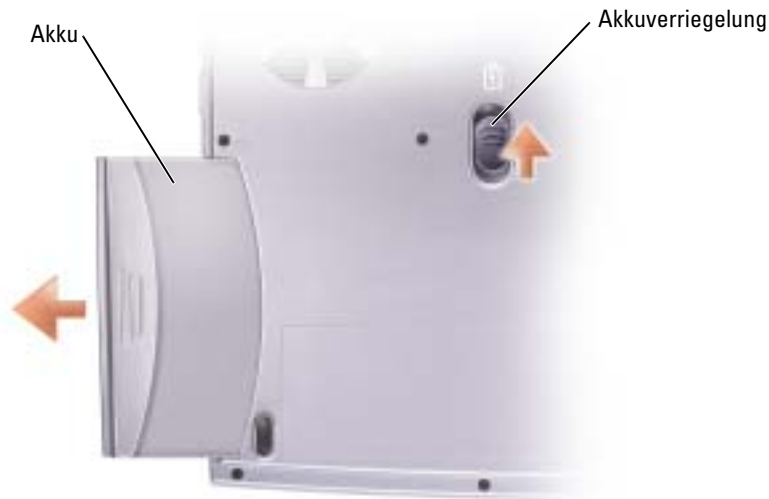
Der Akku ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, wenn die  Statusanzeige grün und orange blinkt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und lassen Sie Computer und Akku auf Zimmertemperatur abkühlen. Schließen Sie den Computer anschließend wieder an eine Steckdose an, und setzen Sie den Ladevorgang fort.

Weitere Informationen über das Beheben von Problemen mit Akkus finden Sie unter „Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 64.

Entfernen eines Akkus

 **VORSICHT:** Trennen Sie die Verbindung von Modem und Telefonleitung, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer ausgeschaltet und ausgesteckt ist.
- 2 Schieben Sie die Verriegelung des Akkufachs zur Seite, und halten Sie sie fest.



- 3 Entfernen Sie den Akku.

Installieren eines Akkus

Schieben Sie den Akku in das Fach, bis er einrastet.

Lagern eines Akkus


Entfernen Sie den Akku, wenn Sie den Computer für längere Zeit lagern möchten. Akkus entladen sich während einer längeren Lagerzeit. Nach einer langen Lagerung sollten Sie den Akku wieder vollständig aufladen, bevor Sie ihn verwenden.

Verwenden von CDs, DVDs und anderer Multimedia

Verwenden von CDs und DVDs

Informationen zur Verwendung von CDs und DVDs mit Ihrem Computer finden Sie in der *Dell™ Inspiron™-Hilfe*-Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.


Kopieren von CDs und DVDs

 **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie beim Erstellen von CDs oder DVDs keine Urheberrechtsgesetze verletzen.

Dieser Abschnitt gilt nur für Computer, die über ein DVD+RW/DVD+R- oder DVD/CD-RW-Kombilaufwerk verfügen.

Die folgende Anleitung dient zum Erstellen identischer Kopien auf optischen Laufwerken. Sie können „Sonic RecordNow“ auch für andere Zwecke, zum Beispiel zum Erstellen von Audio-CDs oder MP3-CDs anhand von auf Ihrem Computer vorhandenen Audio- oder MP3-Dateien verwenden. Anweisungen dazu finden Sie in der Dokumentation zu „Sonic RecordNow“, die im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist. Starten Sie „Sonic RecordNow“, klicken Sie auf das Fragezeichensymbol oben rechts im Programmfenster und klicken Sie auf **RecordNow Help** (RecordNow Hilfe) oder **RecordNow Tutorial** (RecordNow Lernhilfe).

So kopieren Sie CDs oder DVDs

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie über ein kombiniertes DVD/CD-RW- oder DVD+RW/+R-Laufwerk verfügen und Probleme beim Kopieren auftreten, überprüfen Sie, ob auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com Software-Patches zur Verfügung stehen.

Momentan sind fünf DVD-W-Formate erhältlich: DVD+R, DVD+RW, DVD-R, DVD-RW und DVD-RAM. Die auf Dell™-Computern installierten DVD-W-Laufwerke können auf DVD+R- und DVD+RW-Formate schreiben und DVD-R- und DVD-RW-Formate lesen. Jedoch schreiben DVD-W-Laufwerke nicht auf DVD-RAM-Formate und können diese möglicherweise nicht lesen. Zudem sind nicht alle im Handel erhältlichen DVD-Player für Heimkinosysteme dazu ausgerüstet, alle fünf Formate zu lesen.

 **ANMERKUNG:** Die meisten im Handel befindlichen bespielten DVDs sind mit einem Kopierschutz versehen und können nicht mit Sonic RecordNow kopiert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und wählen Sie **Alle Programme** → **Sonic** → **RecordNow!**, und klicken Sie anschließend auf **RecordNow!**.

- 2 Klicken Sie auf die Audio- oder Datenregisterkarte, je nachdem, welche Art von CD oder DVD Sie kopieren möchten.
- 3 Klicken Sie auf **Exact Copy** (Identische Kopie).
- 4 So kopieren Sie die CD oder DVD:
 - Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen korrekt vorgenommen wurden und klicken Sie auf **Copy** (Kopieren). Der Computer liest Ihre Original-CD oder -DVD und kopiert diese in einen temporären Ordner auf der Festplatte des Computers.
Legen Sie bei Aufforderung eine leere CD oder DVD in das CD- oder DVD-Laufwerk ein und klicken Sie auf **OK**.
 - Der Computer kopiert die Daten von der CD oder DVD auf die leere CD oder DVD.
Nachdem der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird die neu beschriebene CD oder DVD automatisch ausgeworfen.

Verwenden von leeren CD-Rs und CD-RWs

Das CD-RW-Laufwerk schreibt auf zwei verschiedene Arten von Aufnahmemedien—CD-Rs und CD-RWs (einschließlich High-Speed CD-RWs). Verwenden Sie unbeschriebene CD-Rs, um Musik aufzunehmen oder Daten dauerhaft zu speichern. Nach dem Beschreiben einer CD-R können keine weiteren Daten mehr zu dieser CD-R hinzugefügt werden, es sei denn, Sie verwenden eine spezielle Datenaufzeichnungsmethode (genaue Informationen darüber finden Sie in Ihrer Sonic-Dokumentation). Verwenden Sie CD-RWs, wenn Sie wiederholt Daten auf dieselbe CDs schreiben möchten. CD-Rs können gelöscht, mehrfach beschrieben oder in mehreren Arbeitsgängen nach und nach mit Daten gefüllt werden.

Das DVD-Laufwerk schreibt auf vier verschiedene Arten von Aufnahmemedien—CD-Rs, CD-RWs (einschließlich High-Speed CD-RWs), DVD+Rs und DVD+RWs. Leere DVD+Rs können dazu verwendet werden, eine große Anzahl von Daten zu speichern. Nachdem eine DVD+R erstellt wurde, können Sie unter Umständen nicht mehr auf dieses Speichermedium schreiben, je nachdem, ob das Medium den Status während des Endstadiums des Diskerstellungprozess „fertig gestellt“ oder „abgeschlossen“ hat. Verwenden Sie leere DVD+RWs, wenn die Daten auf dem Speichermedium zu einem späteren Zeitpunkt gelöscht, neu geschrieben oder aktualisiert werden sollen.

Nützliche Tipps

- Verwenden Sie den Explorer von Microsoft® Windows® erst dann zum Ziehen und Ablegen von Dateien auf einer CD-R oder CD-RW, wenn Sie zuvor bereits Sonic RecordNow gestartet und ein RecordNow-Projekt geöffnet haben.
- Für Musik-CDs, die in üblichen Stereoanlagen abgespielt werden sollen, müssen Sie CD-Rs verwenden.
CD-RWs lassen sich in den meisten Heim- und Fahrzeuganlagen nicht abspielen.
- Mit „Sonic RecordNow“ können keine Audio-DVDs erstellt werden.
- MP3-Musikdateien lassen sich nur auf MP3-Playern oder auf Computern mit MP3-Software abspielen.

- Nutzen Sie die Kapazität einer unbeschriebenen CD-R oder CD-RW nicht bis zum Maximum aus; brennen Sie zum Beispiel nicht eine 650 MB große Datei auf eine leere 650-MB-CD. Das CD-RW-Laufwerk benötigt 1 oder 2 MB der unbeschriebenen CD zum Abschließen der Aufnahme.
- Experimentieren Sie mit einer unbeschriebenen CD-RW solange, bis Sie mit den CD-Aufnahmetechniken vertraut sind. Wenn Sie einen Fehler machen, können Sie die Daten der CD-RW vollständig löschen und es erneut versuchen. Sie können mit unbeschriebenen CD-RWs auch Musikprojekte testen, bevor Sie diese dauerhaft auf CD-R brennen.
- Weitere hilfreiche Hinweise finden Sie auf der Sonic Support-Website unter support.sonic.com.

Anschließen des Computers an ein Fernseh- oder Audiogerät

ANMERKUNG: Video- und Audiokabel zum Anschluss des Computers an ein Fernsehgerät sind nicht im Lieferumfang enthalten. Solche Kabel sind in den meisten Elektronikgeschäften erhältlich. Das Composite-TV-Ausgangsadapterkabel kann bei Dell erworben werden.

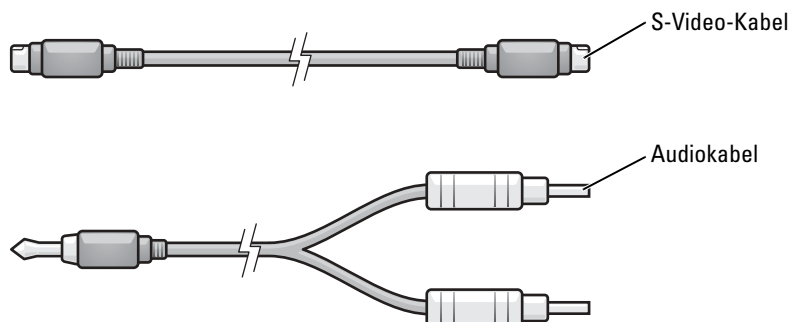
Jeder Fernseher verfügt entweder über eine S-Video-Eingangsbuchse oder eine Mischsignal-Video-Eingangsbuchse. Je nachdem, mit welchem Anschlusstyp Ihr Fernseher ausgestattet ist, können Sie entweder ein im Fachhandel erhältliches S-Video-Kabel oder Composite-Videokabel zum Anschließen des Computers an ein Fernsehgerät verwenden. Um ein Fernsehgerät, das nur über einen Composite-Eingang verfügt, an den Computer anzuschließen, verwenden Sie ein von Dell zur Verfügung gestelltes Composite-Adapterkabel.

Der Audioanschluss seitlich am Computer ermöglicht den Anschluss eines Fernsehgerätes bzw. eines Audiogerätes an den Computer (über ein handelsübliches Audiokabel).

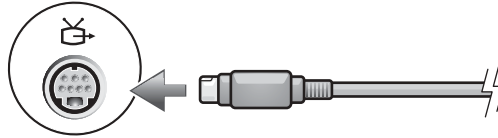
ANMERKUNG: Bitte beachten Sie die Zeichnungen am Beginn jedes Unterabschnitts, die die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten aufzeigen.

Nach dem Anschließen der Video- und Audiokabel an den Fernseher müssen Sie den Computer für die Wiedergabe auf dem Fernseher einstellen. Siehe „Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren“ auf Seite 36, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt und mit diesem zusammenarbeitet.

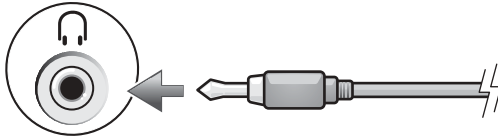
S-Video-Verbindung



- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Schließen Sie ein Ende des S-Video-Kabels an den S-Video-TV-Ausgangsanschluss am Computer an.

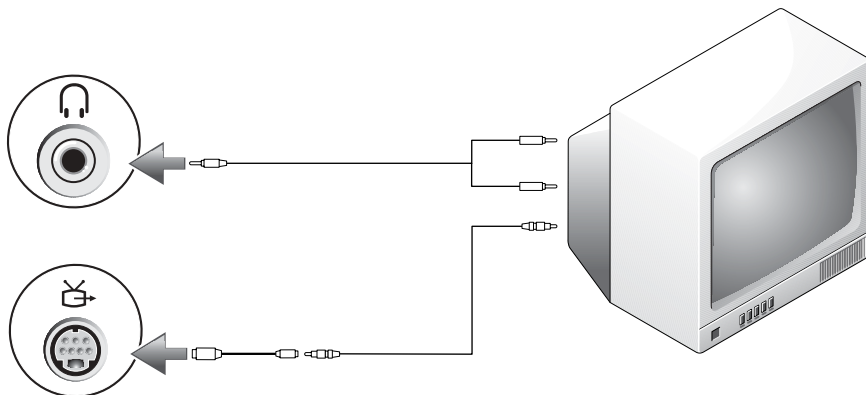


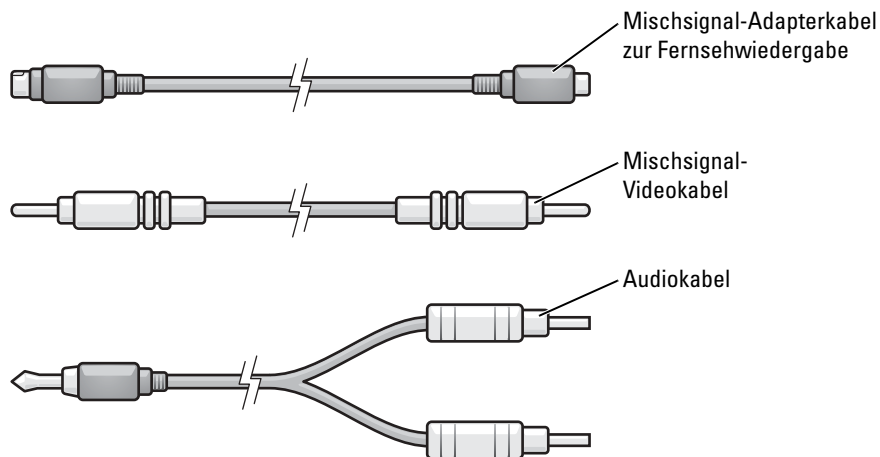
- 3 Schließen Sie das andere Ende des S-Video-Kabels an die S-Video-Eingangsbuchse am Fernsehgerät an.
- 4 Verbinden Sie den einzelnen Stecker des Audiokabels mit dem Kopfhöreranschluss des Computers.



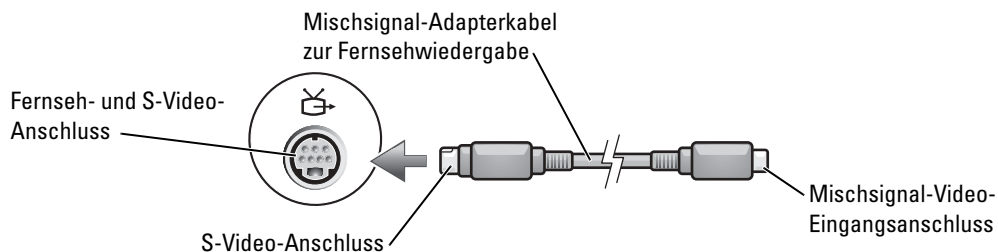
- 5 Verbinden Sie die beiden RCA-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audio-Eingangsbuchsen des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 6 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 7 Siehe „Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren“ auf Seite 36, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt und mit diesem zusammenarbeitet.

Composite-Video-Anschluss





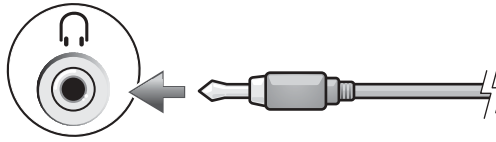
- 1 Schalten Sie den Computer und die anzuschließenden Fernseh- und Audiogeräte aus.
- 2 Verbinden Sie das Mischsignal-Adapterkabel mit dem Fernseh- und S-Video-Ausgang am Computer.



- 3 Verbinden Sie ein Ende des Composite-Videokabels mit dem Composite-Video-Eingangsanschluss des Composite-TV-Ausgangsadapterkabels.




- 4 Schließen Sie das andere Ende des Mischsignalkabels an den Mischsignal-Video-Eingangsanschluss am Fernsehgerät an.
- 5 Verbinden Sie den einzelnen Stecker des Audiokabels mit dem Kopfhöreranschluss des Computers.



- 6 Verbinden Sie die beiden RCA-Stecker am anderen Ende des Audiokabels mit den Audio-Eingangsbuchsen des Fernsehgerätes oder des Audiogerätes.
- 7 Schalten Sie das Fernsehgerät und gegebenenfalls angeschlossene Audiogeräte ein, und schalten Sie dann den Computer ein.
- 8 Siehe „Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren“ auf Seite 36, um sicherzustellen, dass der Computer das Fernsehgerät korrekt erkennt und mit diesem zusammenarbeitet.

Anzeigeeinstellungen für ein Fernsehgerät aktivieren

NVIDIA-Videokarte

 **ANMERKUNG:** Vergewissern Sie sich vor dem Aktivieren der Anzeigeeinstellungen, dass das Fernsehgerät ordnungsgemäß angeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie unter **oder ein Systemsteuerungssymbol** auf **Anzeige**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend auf **Erweitert**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Nvidia GeForce**.
- 5 Klicken Sie auf der linken Seite das Menü auf **nView-Anzeigemodus**.
- 6 Auf **Clone (Duplizieren)** klicken, um das Fernsehgerät zu aktivieren.
- 7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
- 8 Klicken Sie auf **OK**, um die geänderten Einstellungen zu übernehmen.
- 9 Klicken Sie auf **Ja**, um die neuen Einstellungen beizubehalten.
- 10 Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Tastatur und Touchpad

Dell™ AccessDirect™-Schaltfläche

Drücken Sie diese Taste, um häufig verwendete Programme z. B. Support- und Schulungsprogramme oder Ihren Standard-Webbrowser zu starten.

Schaltflächenfunktionsbeispiele

- 1 Ermöglicht den Zugriff auf Supportinformationen und Lernprogramme, die von Dell auf Ihrem Computer installiert wurden.
- 2 Startet den Standard-Internet-Browser.
- 3 Öffnet die Webseite www.dell.com.
- 4 Öffnet das Standard-E-Mail-Programm.

Neubelegen von Schaltfläche mit Funktionen


Führen Sie zum Ändern der Schaltflächenbelegungen, zur Verwendung der Schaltfläche oder zum Ändern der Tastaturbelegungen zur Steuerung der CD- oder DVD-Player-Funktionen die folgenden Schritte aus:

- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung und doppelklicken Sie auf das **Tastatursymbol**.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **AccessDirect**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Hilfe**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Numerischer Tastenblock



Der numerische Tastenblock funktioniert genauso wie der numerische Tastenblock auf einer externen Tastatur. Jede Taste auf der Tastatur besitzt mehrere Funktionen. Die Zahlen und Symbole des numerischen Tastenblocks sind in blauer Schrift rechts auf den entsprechenden Tasten angegeben. Wenn Sie eine Zahl oder ein Symbol eingeben möchten, halten Sie <Fn> gedrückt und drücken dann die gewünschte Taste.

- Um den numerischen Tastenblock zu aktivieren, drücken Sie auf <Num Lk>. Wenn die  Anzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.
- Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Num Lk> erneut.

Tastenkombinationen

Systemfunktionen

<Ctrl><Shift><Esc>	Öffnet das Fenster Task-Manager .
<Fn><F11>	Aktiviert und deaktiviert den numerischen Tastenblock.
<Fn><F12>	Aktiviert und deaktiviert die Rollenfunktion.

Bildschirmfunktionen

<Fn><F8>	Schaltet zur nächsten Grafikanzeigeoption um. Folgende Optionen sind möglich: integrierter Bildschirm, externer Monitor, beide Bildschirme gleichzeitig.
----------	--

<Fn> und Nach-Oben-Taste	Stufenweises Erhöhen der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).
<Fn> und Nach-unten-Taste	Stufenweises Verringern der Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht des externen Monitors).

Energieverwaltung

<Fn> <Esc>	Aktiviert den Energieverwaltungsmodus. Sie können diese Tastenkombination mit einer neuen Funktion belegen, um einen anderen Energieverwaltungsmodus zu aktivieren. Verwenden Sie dazu die Registerkarte Erweitert im Fenster Power Options Properties . Weitere Informationen finden Sie in der <i>Dell Inspiron-Hilfe</i> -Datei. Hinweise zum Öffnen der Hilfedatei finden Sie auf Seite 10.
------------	---

Lautsprecherfunktionen

<Fn> <Page Up>	Erhöht die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> <Page Dn>	Reduziert die Lautstärke der integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.
<Fn> <End>	Aktiviert und deaktiviert die integrierten und (gegebenenfalls angeschlossenen) externen Lautsprecher.

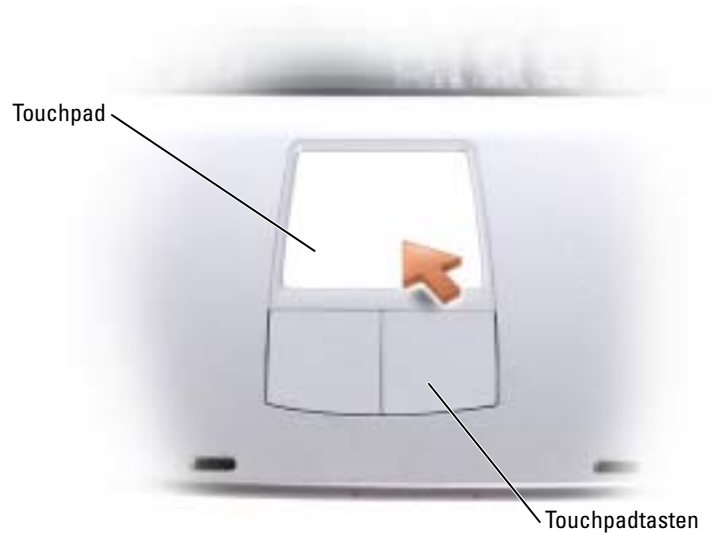
Funktionen der Microsoft® Windows®-Taste

Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster auf Symbole.
Windows-Logo-Taste und <Umschalten> <m>	Vergrößert alle Fenster auf Maximalgröße.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet den Windows Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg> <f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse - Computer (wenn der Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist).
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Um Tastaturparameter wie die Tastenwiederholgeschwindigkeit zu ändern, öffnen Sie die Systemsteuerung, klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware** und klicken Sie dann auf **Tastatur**.

Touchpad

Das Touchpad erkennt die Druckstärke und Richtung, mit der Sie den Finger bewegen, und steuert so den Cursor auf dem Bildschirm. Verwenden Sie das Touchpad und die Touchpadtasten wie eine Maus.



- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Tippen Sie zum Auswählen eines Objekts einmal leicht auf die Oberfläche des Touchpads, oder drücken Sie mit dem Daumen die linke Touchpadtaste.
- Um ein Objekt auszuwählen und zu verschieben (zu ziehen), bewegen Sie den Cursor auf das Objekt und tippen zweimal schnell hintereinander auf das Touchpad. Bei der zweiten Abwärtsbewegung lassen Sie den Finger auf dem Touchpad ruhen, und bewegen Sie das ausgewählte Objekt, indem Sie den Finger über die Oberfläche gleiten lassen.
- Um einen Doppelklick auszuführen, positionieren Sie den Cursor auf dem Objekt, und tippen Sie zweimal leicht auf das Touchpad. Sie können auch zweimal hintereinander mit der linken Touchpadtaste klicken.

Anpassen des Touchpads

Im Fenster **Eigenschaften von Maus** können Sie das Touchpad deaktivieren oder seine Einstellungen ändern.

- 1 Öffnen Sie die Systemsteuerung und klicken Sie auf **Drucker und sonstige Hardware**. Klicken Sie anschließend auf **Maus**.
- 2 Im Fenster **Eigenschaften von Maus**:
 - Klicken Sie auf das Register **Hardware**, um das Touchpad zu deaktivieren.
 - Klicken Sie auf das Register **Zeiger**, um die Touchpad-Einstellungen anzupassen.
- 3 Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

Verwenden von PC Cards

PC Card-Typen

Weitere Informationen über unterstützte PC Cards finden Sie unter „PC Card“ auf Seite 93.



ANMERKUNG: Der Computer kann nicht von einer PC Card gestartet werden.

Der PC Card-Steckplatz besitzt einen Anschluss, der eine Karte des Typs I oder eine Karte des Typs II unterstützt.

Der PC Card-Steckplatz unterstützt CardBus-Technologie und erweiterte PC Cards. „Kartentyp“ bezieht sich auf die Dicke der Karte, nicht auf ihre Funktion.

PC Card-Platzhalterkarten

Bei Auslieferung des Computers ist eine Platzhalterkarte aus Kunststoff im PC Card-Steckplatz installiert. Platzhalterkarten schützen unbenutzte Steckplätze vor Staub und anderen Fremdkörpern. Bewahren Sie die Platzhalterkarte für den Fall auf, dass keine PC Card im Steckplatz installiert ist. Platzhalterkarten aus anderen Systemen können möglicherweise nicht in diesem Computer verwendet werden.

Hinweise zum Entfernen der Platzhalterkarte finden Sie unter „Entfernen von PC Cards oder Platzhalterkarten“ auf Seite 41.


Erweiterte PC Cards

Eine PC Card mit Überlänge (beispielsweise eine Karte für Wireless-Netzwerke) ist länger als eine Standard-PC Card und ragt über den Computer hinaus. Beachten Sie bei Verwendung erweiterter PC Cards die folgenden Sicherheitshinweise:

- Schützen Sie das freiliegende Ende der installierten Karte. Stöße gegen das freiliegende Ende können eine Beschädigung der Systemplatine verursachen.
- Entfernen Sie stets die PC Card mit Überlänge, bevor Sie den Computer in seiner Tragetasche verstauen.

Entfernen von PC Cards oder Platzhalterkarten



HINWEIS: Mithilfe des Konfigurationsdienstprogramms für PC-Karten (klicken Sie zum Starten auf das Symbol  in der Taskleiste) können Sie eine Karte auswählen und deaktivieren, bevor Sie sie aus dem Computer entfernen. Wenn Sie die Karte nicht mit dem Konfigurationsdienstprogramm deaktivieren, gehen möglicherweise Daten verloren. Versuchen Sie nicht, eine PC Card durch Ziehen am Kabel zu entfernen, sofern eines vorhanden ist.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Drücken Sie die Taste auf der Verriegelung nach innen.

Bei manchen Verriegelungen müssen Sie zweimal auf die Taste drücken: einmal, damit die Taste herausspringt, und ein zweites Mal, damit die Karte herausspringt.



- 2 Entfernen Sie die Karte oder Platzhalterkarte.



- 3 Bewahren Sie eine Platzhalterkarte für den Fall auf, dass keine PC-Karte im Steckplatz installiert ist. Platzhalterkarten schützen unbenutzte Steckplätze vor Staub und anderen Fremdkörpern.

Installieren einer PC Card

PC Cards können auch bei eingeschaltetem Computer installiert werden. Karten werden automatisch vom Computer erkannt.

PC Cards sind im Allgemeinen durch ein Symbol (ein Dreieck oder einen Pfeil) gekennzeichnet, das angibt, welche Kartenseite in den Steckplatz einzusetzen ist. Die Karten sind kodiert, um eine falsche Installation zu verhindern. In der Dokumentation zur Karte ist beschrieben, in welcher Ausrichtung sie in den Steckplatz einzusetzen ist.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

So installieren Sie eine PC Card:

- 1 Die Karte mit der Kartenoberseite so nach oben halten, dass das Symbol für die richtige Ausrichtung auf den Steckplatz zeigt. Die Verriegelungstaste muss möglicherweise gedrückt werden, um die Karte einsetzen zu können.
- 2 Schieben Sie die Karte in den Steckplatz, bis sie ordnungsgemäß im Anschluss eingerastet ist. Üben Sie keine Gewalt aus, wenn beim Einschieben der Karte zu viel Widerstand zu spüren ist. Überprüfen Sie die Ausrichtung der Karte, und versuchen Sie es erneut.



Der Computer erkennt die meisten PC Cards und lädt automatisch die entsprechenden Gerätetreiber. Verwenden Sie die mit Ihrer PC Card gelieferte Diskette oder CD, wenn das Konfigurationsprogramm Sie auffordert, die Treiber des Herstellers zu laden.


Einrichten eines Netzwerks

Anschließen an einen Netzwerkadapter


Bevor Sie den Computer an ein Netzwerk anschließen, muss im Computer ein Netzwerkadapter installiert und mit einem Networkkabel verbunden werden.

So schließen Sie ein Networkkabel an:

- 1 Das Networkkabel mit dem Networkanschluss auf der Rückseite des Computers verbinden.

 **ANMERKUNG:** Schieben Sie das Kabel ein, bis es mit einem Klicken einrastet, und ziehen Sie dann sanft daran, um zu überprüfen, ob es fest eingesteckt ist.

- 2 Das andere Ende des Networkkabels in einen geeigneten Anschluss für Networkverbindungen einstecken, z. B. in eine Networkbuchse.


 **ANMERKUNG:** Schließen Sie das Networkkabel nicht an eine Telefonbuchse an.



Netzwerk-Setup-Assistent


Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerks hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

- 1 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie dann auf **Alle Programme**→ **Zubehör**→ **Kommunikation** und klicken Sie dort auf **Netzwerkinstallations-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf der Begrüßungsseite auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf **Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerks**.


 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Verbindungsmethode „Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet“ wählen, wird die im Lieferumfang von Windows XP enthaltene integrierte Firewall aktiviert.

- 4 Füllen Sie die Checkliste und die erforderlichen Vorlagen aus.
- 5 Kehren Sie zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

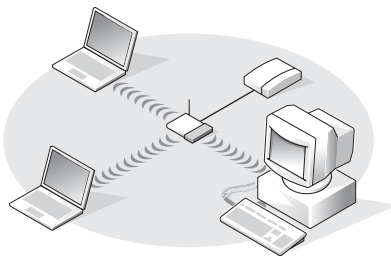
Anschließen an ein WLAN

 **ANMERKUNG:** Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf interne Karten mit Bluetooth®-Wireless-Technologie oder Mobilfunk-Produkte.

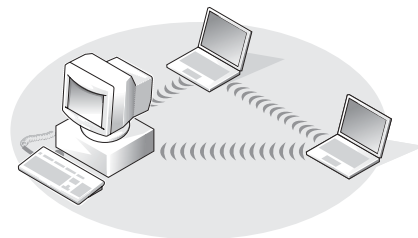
Bestimmen des Netzwerktyps

 **ANMERKUNG:** Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von Wireless-Netzwerken – Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren. Um weitere Hilfe, wie Sie Ihre Wireless-Verbindung anschließen, zu bekommen, gehen Sie zu support.dell.com und suchen sie nach dem Schlüsselwort *Wireless-Setup*.



Infrastrukturnetzwerk



Ad-hoc-Netzwerk

Anschließen an ein Wireless-Netzwerk unter Microsoft Windows XP

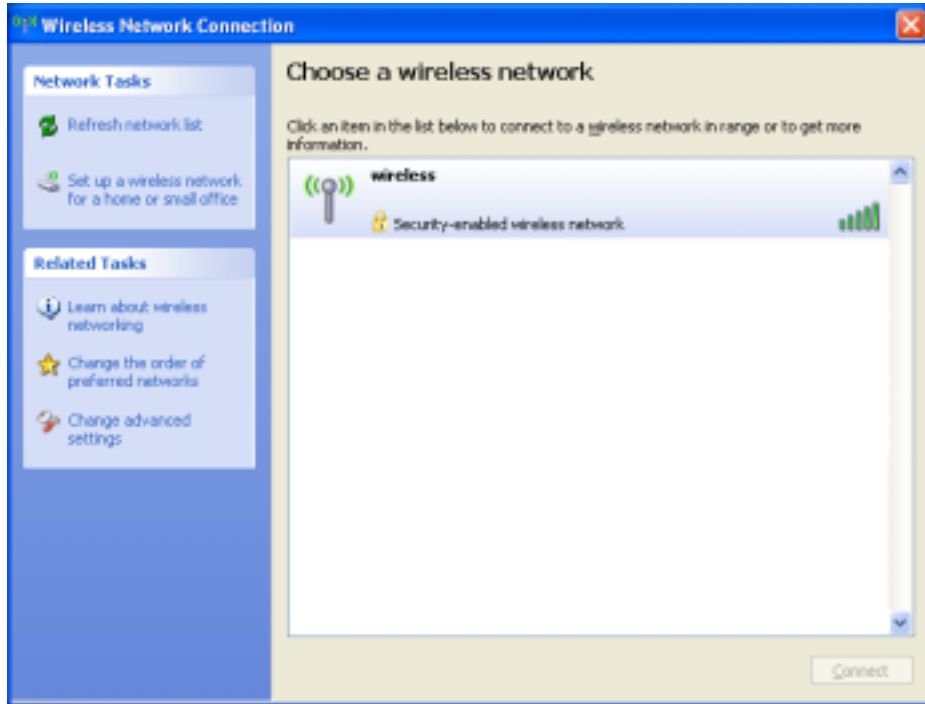
Ihre Karte für Wireless-Netzwerke benötigt spezielle Software und Treiber, um eine Netzwerkverbindung herstellen zu können. Die Software ist bereits installiert. Wenn die Software entfernt oder beschädigt wird, befolgen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch für Ihre Wireless-Netzwerk-karte. Das Benutzerhandbuch steht auf der Dell Support-Website unter support.dell.com zur Verfügung.


Beim Einschalten Ihres Computers wird neben dem Netzwerksymbol eine Pop-Up-Meldung im Info-bereich angezeigt, wenn im Umfeld ein Netzwerk erkannt wurde, für das Ihr Computer nicht konfiguriert ist.




- 1 Klicken Sie entweder auf die Pop-up-Meldung oder das Netzwerksymbol, um Ihren Computer für eines der verfügbaren Wireless-Netzwerke zu konfigurieren.


Das Fenster **Wireless Network Connections**(Wireless-Netzwerkverbindungen) zeigt eine Liste der für Ihren Bereich verfügbaren Wireless-Netzwerke an.



- 2 Klicken Sie auf das zu konfigurierende Netzwerk, um es auszuwählen und klicken Sie dann auf **Verbinden** oder doppelklicken Sie auf den Netzwerknamen in der Liste, um die Konfiguration zu starten. Wenn Sie ein sicheres Netzwerk auswählen (zu erkennen durch ein  Symbol), müssen Sie einen WEP- oder WPA-Schlüssel eingeben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

 **ANMERKUNG:** Jedes Netzwerk besitzt individuelle Sicherheitseinstellungen. Dell kann Ihnen diese Informationen nicht liefern.

Ihr Netzwerk wird automatisch konfiguriert.

 **ANMERKUNG:** Es kann bis zu 1 Minute dauern, bis der Computer die Verbindung zum Netzwerk hergestellt hat.

Nachdem Ihr Computer für das ausgewählte Wireless-Netzwerk konfiguriert worden ist, wird eine weitere Pop-Up-Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, dass Ihr Computer mit dem ausgewählten Netzwerk verbunden ist.



Danach informiert Sie diese Pop-Up-Meldung jedesmal über die Wireless-Netzwerkverbindung, wenn Sie sich mit Ihrem Computer im Bereich des Wireless-Netzwerks anmelden.


Störungen beheben

Dell Diagnostics

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.


Wann wird Dell Diagnostics eingesetzt?

Wenn eine Störung am Computer auftritt, führen Sie die in diesem Kapitel beschriebenen Tests durch und führen Sie die Dell Diagnose aus, bevor Sie Dell für technische Hilfe kontaktieren.


 **HINWEIS:** Dell Diagnostics funktioniert nur für Dell™-Computer.

Dell Diagnose durchführen

Das Programm „Dell Diagnostics“ befindet sich auf der Festplatte auf einer verborgenen Partition.

 **ANMERKUNG:** Wenn auf dem Bildschirm nichts angezeigt werden kann, wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 102).

- 1 Fahren Sie den Computer herunter (siehe Seite 79).
- 2 Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Wenn nichts angezeigt wird, halten Sie die <Fn>-Taste gedrückt und drücken gleichzeitig den Netzschalter, um das Programm „Dell Diagnostics“ zu starten. Der Computer führt automatisch die Überprüfung vor dem Systemstart aus.

Falls Sie zu lange gewartet haben, und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie noch, bis der Microsoft® Windows®-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter (siehe Seite 79) und starten Sie ihn erneut.

- 4 Wenn die Liste mit den Startgeräten angezeigt wird, markieren Sie **Diagnose** und drücken Sie die **EINGABETASTE**.

Der Computer führt die Überprüfung vor dem Systemstart durch, d. h. eine Reihe von Tests der Systemplatine, Tastatur, Festplatte und dem Bildschirm.

- Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung angezeigt werden.
- Wird bei einer Komponente eine Fehlfunktion festgestellt, unterbricht der Computer die Überprüfung und gibt einen Signalton aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie <n>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie <y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie <r>.
- Werden bei der Überprüfung vor dem Systemstart Fehlfunktionen festgestellt, notieren Sie sich die Fehlercodes und wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 102), bevor Sie mit Dell Diagnostics fortfahren.

Wenn der Systemtest vor Hochfahren des Computers erfolgreich abgeschlossen wird, erhalten Sie die Meldung **Booting Dell Diagnostic Utility Partition (Starten der Dell Diagnostic-Dienstprogrammpartition)**. Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.

- 5 Drücken Sie eine beliebige Taste, um Dell Diagnostics von der entsprechenden Partition auf der Festplatte zu starten.

Hauptmenü der Dell Diagnose

- 1 Klicken Sie nach dem Laden von Dell Diagnostics und nachdem das **Hauptmenü** angezeigt wird, auf die Schaltfläche für die von Ihnen gewünschte Option.

Option	Funktion
Express Test (Schnelltest)	Es wird ein Schnelltest der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise 10 bis 20 Minuten und erfordert keine Benutzereingaben. Führen Sie den Express Test (Schnelltest) zuerst aus, um die Möglichkeit zum schnellen Auffinden des Problems zu erhöhen.
Extended Test (Erweiterter Test)	Es wird ein ausführlicher Test der Geräte durchgeführt. Dieser Test dauert normalerweise mindestens eine Stunde und erfordert die Beantwortung einiger Fragen.
Custom Test (Benutzerdefinierter Test)	Es wird ein bestimmtes Gerät geprüft. Sie können die auszuführenden Tests an Ihre Bedürfnisse anpassen.
Symptom Tree (Problemübersicht)	Listet die am häufigsten vorkommenden Symptome auf und lässt zu, dass Sie einen Test wählen, der auf dem Symptom der vorliegenden Störung basiert.

- 2 Wenn beim Test eine Störung gefunden wird, wird eine Meldung mit dem Fehlercode und eine Beschreibung der Störung angezeigt. Notieren Sie den Fehlercode und die Problembeschreibung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn Sie den Fehler nicht beseitigen können (siehe Seite 102).



ANMERKUNG: Die Service-Tag-Nummer des Computers finden Sie im oberen Bereich der einzelnen Testanzeigen. Wenn Sie bei Dell anrufen, fragt Sie der Technische Support nach der Service-Tag-Nummer.

- 3 Klicken Sie beim Ausführen eines Tests der **benutzerdefinierten Tests** oder mit der Option **Symptom Tree** (Symptomstruktur) auf die in der folgenden Tabelle beschriebene zutreffende Registerkarte, um weitere Informationen zu erhalten.

Registerkarte	Funktion
Results (Ergebnisse)	Es werden die Testergebnisse und möglicherweise gefundene Probleme angezeigt.
Errors (Fehler)	Es werden die gefundenen Fehler, die Fehlercodes und eine Beschreibung des Problems angezeigt.
Help (Hilfe)	Beschreibt den Test und verweist auf mögliche Voraussetzungen für die Durchführung des Tests.
Configuration (Konfiguration)	Die Hardwarekonfiguration der ausgewählten Geräte wird angezeigt. Das Programm „Dell Diagnostics“ sammelt über das System-Setup-Programm, den Speicher und verschiedene interne Tests Konfigurationsinformationen für alle Geräte. Diese Informationen werden in der Geräteliste auf der linken Seite des Bildschirms angezeigt. In der Geräteliste werden möglicherweise nicht alle Namen von Geräten angezeigt, die im Computer installiert oder daran angeschlossen sind.
Parameters (Parameter)	Der Test kann durch Änderungen an den Einstellungen an Ihre Bedürfnisse angepasst werden.

- 4 Schließen Sie nach der Beendigung der Tests den Testbildschirm und kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück. Schließen Sie zum Beenden der Dell Diagnose und zum Neustart des Computers das **Hauptmenü**.

Probleme mit dem Laufwerk



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

SICHERSTELLEN, DASS MICROSOFT WINDOWS DAS LAUFWERK ERKENNT — Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Arbeitsplatz**. Wenn das Disketten- oder CD-/DVD-Laufwerk nicht aufgeführt wird, suchen Sie mit einem Virenschutzprogramm nach Viren und beseitigen Sie diese ggf. damit. Viren können manchmal verhindern, dass Windows das Laufwerk erkennt.

LAUFWERK TESTEN —

- Legen Sie eine andere Diskette, CD oder DVD ein, um auszuschließen, dass das Original möglicherweise defekt ist.
- Legen Sie eine startfähige Diskette ein, und starten Sie den Computer erneut.

LAUFWERK ODER DATENTRÄGER REINIGEN — Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe-Datei* (siehe Seite 10).

SICHERSTELLEN, DASS DIE CD AUF DER SPINDEL EINGERASTET IST.

DIE KABELVERBINDUNGEN ÜBERPRÜFEN

DAS SYSTEM AUF INKOMPATIBLE HARDWARE ÜBERPRÜFEN

„DELL DIAGNOSTICS“ AUSFÜHREN SIE (SIEHE SEITE 51).

Probleme mit dem optischen Laufwerk

 **ANMERKUNG:** Ein Vibrieren des optischen Hochgeschwindigkeitslaufwerks ist normal und kann Geräusche verursachen, die nicht auf einen Fehler im Laufwerk oder bei der CD oder DVD hinweisen.

 **ANMERKUNG:** Da es weltweit verschiedene Regionalcodes und unterschiedliche DVD-Formate gibt, können nicht alle DVD-Titel in allen DVD-Laufwerken wiedergegeben werden.

Probleme beim Schreiben auf ein CD/DVD-RW-Laufwerk

ANDERE PROGRAMME SCHLIEßEN — Das CD/DVD-RW-Laufwerk muss beim Schreiben einen kontinuierlichen Datenfluss empfangen. Sobald der Datenfluss unterbrochen wird, tritt ein Fehler auf. Versuchen Sie, vor dem Beschreiben der CD/DVD-RW zuerst alle Programme zu beenden.

UNTER WINDOWS ZUNÄCHST DEN STANDBY-MODUS DEAKTIVIEREN, BEVOR AUF EINE CD-/DVD-RW GESCHRIEBEN WERDEN KANN — Weitere Informationen finden Sie in der *Dell Inspiron-Hilfe-Datei* (siehe Seite 10) oder suchen Sie nach dem Stichwort *Standby* in Windows „Hilfe und Support“, um Informationen über Energieverwaltungsmodi zu erhalten (siehe Seite 11).

SCHREIBGESCHWINDIGKEIT HERABSETZEN — Informationen zu Ihrer CD or DVD Verfielfältigungs-Software finden Sie in den Hilfedateien.

Ausfahren des CD-, CD-RW-, DVD- oder DVD+RW-Auflagefaches nicht möglich

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Computer heruntergefahren ist.
- 2 Biegen Sie eine Büroklammer gerade, und führen Sie eines ihrer Enden in die Auswurföffnung an der Laufwerkvorderseite ein. Drücken Sie, bis das Auflagefach teilweise ausgefahren wird.
- 3 Ziehen Sie das Auflagefach vorsichtig bis zum Anschlag heraus.

Wenn ein ungewöhnliches Kratzen oder Knirschen zu hören ist

- Stellen Sie sicher, dass das Geräusch nicht von dem gerade ausgeführten Programm verursacht wird.
- Stellen Sie sicher, dass die Diskette oder CD ordnungsgemäß eingelegt ist.

Festplattenprobleme

LASSEN SIE DEN COMPUTER VOR DEM EINSCHALTEN ABKÜHLEN — Eine überhitzte Festplatte kann das Starten des Betriebssystems verhindern. Lassen Sie den Computer Zimmertemperatur erreichen, bevor Sie ihn wieder einschalten.

CHECK DISK AUSFÜHREN —

- 1 Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das lokale Laufwerk **C:**.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
- 5 Klicken Sie unter **Fehlerüberprüfung** auf **Jetzt prüfen**.
- 6 Klicken Sie auf **Nach fehlerhaften Sektoren suchen und Wiederherstellung versuchen**.
- 7 Klicken Sie auf **Start**.

E-Mail-, Modem- und Internetprobleme



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Schließen Sie das Modem nur an eine analoge Telefonbuchse an. Das Modem funktioniert nicht, wenn es an ein digitales Telefonnetz angeschlossen ist.

MICROSOFT OUTLOOK® EXPRESS-SICHERHEITSEINSTELLUNGEN PRÜFEN — Wenn Sie Ihre E-mail-Anhänge nicht öffnen können:

- 1 Klicken Sie in Outlook Express auf **Extras**, dann auf **Optionen** und anschließend auf **Sicherheit**.
- 2 Klicken Sie auf **Keine Anlagen zulassen**, um das Häkchen zu entfernen.

TELEFONLEITUNGSVERBINDUNG PRÜFEN —

TELEFONBUCHSE PRÜFEN —

MODEM DIREKT AN DER TELEFONSTECKDOSE AN DER WAND ANSCHLIEßEN —

EIN ANDERES TELEFONKABEL VERWENDEN —

- Überprüfen Sie, ob das Telefonkabel an die Eingangsbuchse des Modems angeschlossen ist. (Die Buchse ist entweder mit einem grünen Aufkleber oder einem Anschlussymbol versehen.)
- Stellen Sie sicher, dass der Telefonleitungsstecker einrastet, wenn Sie ihn in das Modem stecken.
- Trennen Sie das Telefonkabel vom Modem, und schließen Sie es an ein Telefon an. Warten Sie auf das Amtszeichen.
- Wenn weitere Geräte, wie z. B. Anrufbeantworter, Faxgerät, Überspannungsschutzgerät oder Verteiler ebenfalls an diese Leitung angeschlossen sind, umgehen Sie diese und schließen Sie das Modem mit dem Telefonkabel direkt an die Telefonbuchse an der Wand an. Ist das Kabel länger als drei Meter, verwenden Sie ein kürzeres Kabel.

DIAGNOSEHILFSPROGRAMM „MODEM HELPER“ AUSFÜHREN — Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**, und klicken Sie dann auf **Modem Helper**. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm, um Modemprobleme zu identifizieren (Die Modemhilfe ist nicht auf allen Computern verfügbar.)

ÜBERPRÜFEN, OB DAS MODEM DATEN MIT WINDOWS AUSTAUSCHT —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 3 Klicken Sie auf **Telefon- und Modemoptionen**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Modems**.
- 5 Klicken Sie auf den COM-Anschluss Ihres Modems.
- 6 Klicken Sie auf **Eigenschaften**, klicken Sie auf die Registerkarte **Diagnose** und anschließend auf **Modem abfragen**, um sicherzustellen, dass eine Verbindung zwischen dem Modem und Windows besteht.
Wenn auf alle Befehle reagiert wird, funktioniert das Modem ordnungsgemäß.

SICHERSTELLEN, DASS EINE INTERNETVERBINDUNG HERGESTELLT WURDE — Stellen Sie sicher, dass die Dienste eines Internetdienstanbieters (ISP) zur Verfügung stehen. Klicken Sie im E-Mail-Programm Outlook Express auf **Datei**. Wenn neben **Offlinebetrieb** ein Häkchen zu sehen ist, klicken Sie darauf, um das Häkchen zu löschen und eine Verbindung zum Internet herzustellen. Wenden Sie sich an den Internetdienstanbieter, um Unterstützung zu erhalten.

DEN COMPUTER NACH SPYWARE SCANNEN — Wenn Sie eine langsame Computerleistung wahrnehmen, häufige Pop-Up-Werbungen erhalten oder wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, könnte es sein, dass Ihr Computer mit Spyware infiziert ist. Benutzen Sie ein Antivirenprogramm, das über eine Anti-Spyware-Funktion verfügt (Ihr Programm muss möglicherweise aktualisiert werden), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite support.dell.com. Suchen Sie dort nach dem Schlagwort *Spyware*.

Fehlermeldungen



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn die Meldung nicht aufgelistet wird, lesen Sie die Dokumentation des Betriebssystems oder des

BAD COMMAND OR FILE NAME (UNGÜLTIGER BEFEHL ODER DATEINAME) — Überprüfen Sie die Schreibweise des Befehls, die Position der Leerstellen und den angegebenen Zugriffspfad.

CD DRIVE CONTROLLER FAILURE (FEHLER AM CD-LAUFWERK-CONTROLLER) — Das CD-Laufwerk reagiert nicht auf die Befehle vom Computer. Siehe „Probleme mit dem Laufwerk“ auf Seite 53

DATA ERROR (DATENFEHLER) — Die Daten auf der Festplatte können nicht gelesen werden. Siehe „Probleme mit dem Laufwerk“ auf Seite 53

THE FILE BEING COPIED IS TOO LARGE FOR THE DESTINATION DRIVE (DIE KOPIERTE DATEI IST FÜR DAS ZIELLAUFWERK ZU GROSS.) — Die Datei, die kopiert werden soll, ist entweder zu groß für den Datenträger, oder es ist nicht mehr genügend Speicherplatz auf dem Datenträger frei. Kopieren Sie die Datei auf einen anderen Datenträger, oder verwenden Sie einen Datenträger mit mehr Kapazität.

EIN DATEINAME DARF KEINES DER FOLGENDEN ZEICHEN ENTHALTEN: \ / : * ? " < > | —
Verwenden Sie diese Zeichen nicht in Dateinamen.

INSERT BOOTABLE MEDIA (STARTFÄHIGEN DATENTRÄGER EINLEGEN) — Das Betriebssystem versucht, von einer nicht startfähigen Diskette zu starten. Legen Sie eine CD ein.

NOT ENOUGH MEMORY OR RESOURCES (NICHT GENÜGEND SPEICHER ODER RESSOURCEN VORHANDEN). EXIT SOME PROGRAMS AND TRY AGAIN (NICHT GENÜGEND ARBEITSSPEICHER ODER RESSOURCEN. SCHLIEßEN SIE ANDERE ANWENDUNGEN.) — Es sind zu viele Programme geöffnet. Schließen Sie alle Fenster, und öffnen Sie das gewünschte Programm.

OPERATING SYSTEM NOT FOUND (BETRIEBSSYSTEM NICHT GEFUNDEN) — Installieren Sie das Festplattenlaufwerk erneut (siehe Seite 81). Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung, wenn das Problem weiterhin besteht (siehe Seite 102).

EINE ERFORDERLICHE DLL-DATEI WURDE NICHT GEFUNDEN — Für das Programm, das geöffnet werden soll, fehlt eine wichtige Datei. Entfernen Sie das Programm, und installieren Sie es neu.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Software**.
- 3 Wählen Sie das Programm aus, das deinstalliert werden soll.
- 4 Klicken Sie auf **Entfernen** oder auf **Ändern/Entfernen**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- 5 Die Installationsanweisungen finden Sie in der Programmdokumentation.

X:\ IS NOT ACCESSIBLE (AUF X:\ KANN NICHT ZUGRIFFEN WERDEN.) DAS GERÄT IST NICHT BEREIT — Legen Sie eine Disk in das Laufwerk ein, und versuchen Sie es erneut.

IEEE 1394 Komponentenprobleme



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

SICHERSTELLEN, DASS DIE IEEE 1394-KOMPONENTE RICHTIG MIT DEM ANSCHLUSS VERBUNDEN IST.

SICHERSTELLEN, DASS DIE IEEE 1394-KOMPONENTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD. —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
 - 2 Klicken Sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- Wenn die IEEE 1394-Komponente aufgelistet ist, erkennt Windows die Komponente.

PROBLEME MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN IEEE 1394-KOMPONENTE —

WENN SIE PROBLEME MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN IEEE 1394-KOMPONENTE HABEN, —

Wenden Sie sich an Dell (siehe Seite 102) oder den Hersteller der IEEE 1394 Komponente.

Probleme mit der Tastatur



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Verwenden Sie die integrierte Tastatur, wenn Sie im MS-DOS®-Modus arbeiten, das Programm „Dell Diagnostics“ oder das System-Setup-Programm ausführen. Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

Probleme mit der externen Tastatur



ANMERKUNG: Bei Anschluss einer externen Tastatur bleibt die integrierte Tastatur voll funktionsfähig.

DIE TASTATURKABEL PRÜFEN — Fahren Sie den Computer herunter. Trennen Sie das Tastaturkabel, prüfen Sie es auf Beschädigungen, und schließen Sie es wieder an.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Tastatur verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Tastatur direkt an den Computer an.

DIE EXTERNE TASTATUR PRÜFEN —

- 1 Fahren Sie den Computer herunter, warten Sie eine Minute und schalten Sie den Computer anschließend wieder ein.
- 2 Überprüfen Sie, ob die Anzeigen „Num“, „Umsch“ und „Rollen“ auf der Tastatur während der Startroutine blinken.
- 3 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie dann auf **Programme**, danach auf **Zubehör**, und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 4 Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn Sie diese Schritte nicht fehlerfrei durchführen können, ist die externe Tastatur möglicherweise defekt.

DIE INTEGRIERTE TASTATURPRÜFEN , UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE EXTERNE TASTATUR BETRIFFT —

- 1** Fahren Sie den Computer herunter.
- 2** Trennen Sie die externe Tastatur vom Computer.
- 3** Schalten Sie den Computer ein.
- 4** Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**, zeigen Sie dann auf **Programme**, danach auf **Zubehör**, und klicken Sie dann auf **Editor**.
- 5** Drücken Sie einige Tasten auf der externen Tastatur, und prüfen Sie, ob die Zeichen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Wenn die Zeichen nun angezeigt werden, beim Testen der externen Tastatur aber Probleme auftraten, ist möglicherweise die externe Tastatur defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 102).

Unerwartete Zeichen

DEN NUMERISCHEN TASTENBLOCK DEAKTIVIERE — Drücken Sie die Taste <Num>, um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, wenn Zahlen anstelle von Buchstaben angezeigt werden. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die NUM-Sperre nicht leuchtet.

Probleme mit Absturz und Software



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Der Computer startet nicht

SICHERSTELLEN, DASS DER NETZADAPTER RICHTIG AM COMPUTER UND AN DER STECKDOSE ANGESCHLOSSEN IST.

Der Computer reagiert nicht mehr



HINWEIS: Wenn Sie das Betriebssystem nicht ordnungsgemäß herunterfahren, können Daten verloren gehen.

AUSSCHALTEN DES COMPUTERS — Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Führen Sie dann einen Neustart durch.

Ein Programm reagiert nicht mehr

BEENDEN EINES PROGRAMMS —

- 1 Drücken Sie <Strg><Umschl><Esc> gleichzeitig.
- 2 Klicken Sie auf **Anwendungen**.
- 3 Klicken Sie auf das Programm, das nicht mehr reagiert.
- 4 Klicken Sie auf **Task beenden**.

Ein Programm stürzt wiederholt ab



ANMERKUNG: Anweisungen für die Installation von Software finden Sie im Allgemeinen in der jeweiligen Dokumentation oder auf einer mitgelieferten Diskette oder CD.

SOFTWAREDOKUMENTATION LESEN — Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

Ein Programm wurde für ein früheres Windows-Betriebssystem entwickelt

PROGRAMMKOMPATIBILITÄTS-ASSISTENTEN AUSFÜHREN —

Der Programmkompatibilitäts-Assistent konfiguriert ein Programm für Windows XP, sodass es auch in ähnlichen Betriebssystemumgebungen eingesetzt werden kann.-

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, wählen Sie **Alle Programme**→ **Zubehör**, und klicken Sie anschließend auf **Programmkompatibilitäts-Assistent**.
- 2 Klicken Sie auf dem Begrüßungsbildschirm auf **Weiter**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.

Ein blauer Bildschirm wird angezeigt

AUSSCHALTEN DES COMPUTERS — Wenn der Computer nicht mehr reagiert und auch nicht durch Drücken einer Taste auf der Tastatur bzw. Bewegen der Maus aktiviert werden kann, halten Sie den Netzschalter mindestens acht bis zehn Sekunden lang gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird. Führen Sie dann einen Neustart durch.

Sonstige Softwareprobleme

DIE SOFTWARE-DOKUMENTATION ZU DEM JEWEILIGEN PROGRAMM LESEN ODER SICH MIT DEM SOFTWAREHERSTELLER IN VERBINDUNG SETZEN, UM INFORMATION ZUR BEHEBUNG VON STÖRUNGEN ZU BEKOMMEN —

- Stellen Sie sicher, dass das Programm mit dem auf Ihrem Computer installierten Betriebssystem kompatibel ist.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer die Mindesthardwareanforderungen erfüllt, die für die Software erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.
- Stellen Sie sicher, dass das Programm ordnungsgemäß installiert und konfiguriert wurde.
- Stellen Sie sicher, dass die Gerätetreiber nicht mit dem Programm in Konflikt stehen.
- Deinstallieren Sie gegebenenfalls das Programm und installieren Sie es anschließend erneut.

LEGEN SIE SOFORT EINE SICHERUNGSKOPIE IHRER DATEIEN AN

VERWENDEN SIE FÜR DIE ÜBERPRÜFUNG VON FESTPLATTENLAUFWERK, DISKETTEN BZW. CDs EIN VIRUSABTASTENPROGRAMM.

SPEICHERN UND SCHLIEßEN SIE ALLE GEÖFFNETEN DATEIEN ODER PROGRAMME UND FAHREN SIE IHREN COMPUTER ÜBER DAS StartMENÜ HERUNTER.

DEN COMPUTER NACH SPYWARE SCANNEN — Wenn Sie eine langsame Computerleistung wahrnehmen, häufige Pop-Up-Werbungen erhalten oder wenn Sie Probleme haben, eine Verbindung mit dem Internet herzustellen, könnte es sein, dass Ihr Computer mit Spyware infiziert ist. Benutzen Sie ein Anti-Virus Program, das einen Anti-Spyware Schutz hat (Ihr Programm braucht möglicherweise eine Aufrüstung), um den Computer zu scannen und die Spyware zu entfernen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite support.dell.com. Suchen Sie dort nach dem Schlagwort *Spyware*.

„DELL DIAGNOSTICS“ AUSFÜHREN (SIEHE SEITE 51) — Wenn alle Tests erfolgreich ausgeführt wurden, liegt der Fehler in der Software begründet.

Probleme mit dem Speicher



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

MELDUNG ÜBER UNZUREICHENDEN ARBEITSSPEICHER —

- Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten, nicht verwendeten Programme, um festzustellen, ob sich das Problem dadurch lösen lässt.
- In der Softwaredokumentation sind die Mindestanforderungen an den Speicher angegeben. Installieren Sie gegebenenfalls zusätzlichen Speicher (siehe Seite 83).
- Setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe Seite 83), um sicherzustellen, dass der Computer richtig mit dem Speicher kommuniziert.
- Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe Seite 51).

WENN ANDERE PROBLEME MIT DEM SPEICHER AUFTRETEN —

- Setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe Seite 83), um sicherzustellen, dass der Computer richtig mit dem Speicher kommuniziert.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen für die Installation des Speichers befolgen (siehe Seite 83).
- Führen Sie „Dell Diagnostics“ aus (siehe Seite 51).

Probleme mit dem Netzwerk



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

NETZWERKKABELSTECKER ÜBERPRÜFEN — Überprüfen Sie, dass das Netzwerkkabel fest in den Netzwerkanschluss auf der Rückseite des Computers und die Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

NETZWERKANZEIGE AM NETZWERKANSCHLUSS ÜBERPRÜFEN — Wenn keine Kontrollleuchte leuchtet, ist dies ein Hinweis auf eine fehlende Netzwerkkommunikation. Ersetzen Sie das Netzwerkkabel.

STARTEN SIE DEN COMPUTER NEU, UND MELDEN SIE SICH ERNEUT AM NETZWERK AN.

NETZWERKEINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN — Setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator oder der Person in Verbindung, die das Netzwerk eingerichtet hat, um zu überprüfen, ob die Netzwerkeinstellungen richtig sind und das Netzwerk funktioniert.

Probleme mit PC Cards



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

PC CARD ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die PC Card ordnungsgemäß in den Steckplatz eingesetzt ist.

SICHERSTELLEN, DASS DIE KARTE VON WINDOWS ERKANNT WIRD. — Doppelklicken Sie im Windows-Infobereich unten rechts auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**. Stellen Sie sicher, dass die Karte aufgeführt ist.

BEI PROBLEMEN MIT EINER VON DELL GELIEFERTEN PC CARD — Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 102).

BEI PROBLEMEN MIT EINER NICHT VON DELL GELIEFERTEN PC CARD — Nehmen Sie Kontakt mit dem PC Card-Hersteller auf.

Probleme mit der Stromversorgung



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Weitere Informationen über den Standby-Modus finden Sie in der *Dell Inspiron* *Hilfedatei*. Hinweise zum Öffnen der *Hilfedatei* finden Sie auf Seite 10.

STROMVERSORGUNGS LICHT PRÜFEN — Wenn das Stromversorgungslicht leuchtet oder blinkt, wird der Computer mit Strom versorgt. Wenn das Stromversorgungslicht blinkt, befindet sich der Computer im Standby-Modus. Drücken Sie den Netzschalter, um den Standby-Modus zu verlassen. Wenn die Anzeige nicht leuchtet, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten.

AKKU AUFLADEN — Der Akku ist möglicherweise erschöpft.

- 1 Setzen Sie den Akku wieder in den Computer ein.
- 2 Schließen Sie den Computer mit dem Netzteil an eine Steckdose an.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.

AKKU-STATUSANZEIGE PRÜFEN — Wenn die Statusanzeige orange blinkt oder leuchtet, ist der Ladestand niedrig oder der Akku erschöpft. Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

Wenn die Akkustatusanzeige grün und orange blinkt, ist der Akku zu heiß, um geladen zu werden. Fahren Sie den Computer herunter, trennen Sie ihn von der Steckdose, und lassen Sie den Akku und den Computer auf Zimmertemperatur abkühlen.

Wenn die Akkustatusanzeige schnell orange blinkt, ist der Akku möglicherweise defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 102).

AKKUTEMPERATUR ÜBERPRÜFEN — Wenn die Akkutemperatur unter 0 °C liegt, startet der Computer nicht.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

DAS NETZTEILPRÜFEN — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

DIE ENERGIEEIGENSCHAFTEN ANPASSEN — Bitte lesen Sie hierzu die *Dell Inspiron-Hilfe-Datei* oder suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter nach dem Stichwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 10

SPEICHERMODULE NEU EINSETZEN — Wenn das Stromversorgungslicht des Computers leuchtet, aber keine Anzeige auf dem Bildschirm erscheint, setzen Sie die Speichermodule neu ein (siehe Seite 83).

Sicherstellen von ausreichender Stromversorgung für den Computer

Ihr Computer wurde für die Verwendung des 130-W-Netzadapters ausgelegt. Bitte verwenden Sie daher stets einen 130-W-Netzadapter, um eine optimale Systemleistung zu erreichen.

Es können die 90-W-Netzadapter von anderen Modellen tragbarer Dell™-Computer verwendet werden. Dies beeinträchtigt jedoch die Systemleistung. Bei Verwendung eines 90-W-Netzadapters wird eine WARNMELDUNG angezeigt.

Probleme mit dem Drucker



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Wenden Sie sich an den Hersteller des Druckers, wenn Sie Unterstützung zu Ihrem Drucker benötigen.

HANDBUCH ZU IHREM DRUCKER KONSULTIEREN — Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.

SICHERSTELLEN, DASS DER DRUCKER EINGESCHALTET IST

DIE VERBINDUNGEN DES DRUCKERKABELS PRÜFEN —

- Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Drucker.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckerkabel (siehe Seite 24) fest an den Drucker und den Computer angeschlossen sind.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

PRÜFEN, OB DER DRUCKER VON WINDOWS ERKANNT WIRD. —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Installierte Drucker bzw. Faxdrucker anzeigen**.
Wenn der Drucker aufgeführt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol.
- 3 Klicken Sie auf **Eigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Anschlüsse**. Stellen Sie bei einem USB-Drucker sicher, dass die Einstellung **Auf folgenden Anschlüssen drucken: USB** ausgewählt ist.

DRUCKERTREIBER NEU INSTALLIEREN — Anweisungen finden Sie in der Druckerdokumentation

Probleme mit dem Scanner



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



ANMERKUNG: Wenden Sie sich an den Hersteller des Scanners, wenn Sie technische Unterstützung zu Ihrem Scanner benötigen.

HANDBUCH ZU IHREM SCANNER KONSULTIEREN — Informationen zur Einrichtung und zur Fehlerbehebung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.

SCANNER ENTRIEGELN — Stellen Sie sicher, dass der Scanner entriegelt ist, falls er mit einer Verriegelungsklammer oder -taste ausgestattet ist.

COMPUTER NEU STARTEN UND ERNEUT VERSUCHEN, MIT DEM SCANNER ZU ARBEITEN.

KABELVERBINDUNGEN PRÜFEN —

- Informationen zum Kabelanschluss finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Scanner.
- Stellen Sie sicher, dass die Scannerkabel fest an den Scanner und den Computer angeschlossen sind.

ÜBERPRÜFEN, OB DER SCANNER VON MICROSOFT WINDOWS ERKANNT WIRD. —

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.

2 Klicken Sie auf **Scanner und Kameras**.

Wenn der Scanner aufgeführt ist, hat Windows den Scanner erkannt.

SCANNERTREIBER NEU INSTALLIEREN — Anweisungen finden Sie in der Dokumentation des Scanners.

Probleme mit Ton und Lautsprecher



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Integrierte Lautsprecher bleiben stumm

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN — Doppelklicken Sie auf das gelbe Lautsprechersymbol in der rechten unteren Bildschirmecke. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde. Stellen Sie Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

LAUTSTÄRKE MIT HILFE VON TASTENKOMBINATIONEN ANPASSEN — Drücken Sie die Tastenkombination <Fn> <End>, um die integrierten Lautsprecher zu deaktivieren oder wieder zu aktivieren.

SOUND-TREIBER (AUDIO-TREIBER) NEU INSTALLIEREN — Siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 72.

Externe Lautsprecher bleiben stumm



ANMERKUNG: Der Lautstärkeregel bei bestimmten MP3-Wiedergabeprogrammen setzt die unter Windows eingestellte Lautstärke außer Kraft. Stellen Sie beim Anhören von MP3-Titeln sicher, dass die Lautstärke im Wiedergabeprogramm nicht verringert oder ganz ausgeschaltet wurde.

SICHERSTELLEN, DASS DER SUBWOOFER UND DIE LAUTSPRECHER EINGESCHALTET SIND —

Beachten Sie die Setup-Übersicht, die im Lieferumfang der Lautsprecher enthalten ist. Wenn Ihre Lautsprecher Regler besitzen, stellen Sie die Lautstärke-, Bass- oder Höhenregler ein, um Verzerrungen zu beseitigen.

EINSTELLEN DES WINDOWS-LAUTSTÄRKEREGLERS — Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

KOPFHÖRER AUS DEM KOPFHÖRERSANSCHLUSS ZIEHEN — Die Klangwiedergabe der Lautsprecher wird automatisch deaktiviert, wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an der Frontblende des Computers angeschlossen werden.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Lüfter, Leuchtstoff- oder Halogenlampen in der näheren Umgebung aus, um festzustellen, ob diese Störungen verursachen.

INSTALLIEREN SIE DIE AUDIOTREIBER NEU (SIEHE SEITE 72)

„DELL DIAGNOSTICS“ AUSFÜHREN (SIEHE SEITE 51).

Kein Ton über die Kopfhörer

ANSCHLUSS DES KOPFHÖRERKABELS ÜBERPRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass das Kopfhörerkabel ordnungsgemäß in den zugehörigen Anschluss eingesteckt ist (siehe Seite 16).

LAUTSTÄRKEREGLER UNTER WINDOWS EINSTELLEN — Klicken Sie oder doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol rechts unten auf dem Bildschirm. Stellen Sie sicher, dass eine passende Lautstärke eingestellt ist und die Klangwiedergabe nicht deaktiviert wurde.

Probleme mit Touchpad oder Maus

TOUCHPAD-EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Systemsteuerung** und anschließend auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf **Maus**.
- 3 Passen Sie die Einstellungen an.

MAUSKABEL ÜBERPRÜFEN — Fahren Sie den Computer herunter. Trennen Sie das Mauskabel, prüfen Sie es auf Beschädigungen, und schließen Sie es wieder an.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel für die Maus verwenden, entfernen Sie das Kabel, und schließen Sie die Maus direkt an den Computer an.

DIE FUNKTION DES TOUCHPADS ÜBERPRÜFEN , UM SICHERZUSTELLEN, DASS DAS PROBLEM DIE MAUS BETRIFFT —

- 1 Fahren Sie den Computer herunter.
- 2 Trennen Sie die Maus vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein.
- 4 Mithilfe des Touchpads auf dem Windows-Desktop können Sie den Cursor bewegen, Symbole auswählen und diese öffnen.

Funktioniert das Touchpad einwandfrei, ist möglicherweise die Maus defekt.

TOUCHPAD-TREIBER NEU INSTALLIEREN — Siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 72.

Probleme mit Video und Anzeige



VORSICHT: Bevor Sie Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

Wenn auf dem Bildschirm keine Anzeige erscheint



ANMERKUNG: Wenn Sie ein Programm verwenden, das eine höhere Auflösung erfordert, als von Ihrem Computer unterstützt wird, empfiehlt Dell, einen externen Monitor an den Computer anzuschließen.

AKKU PRÜFEN — Wenn der Computer im Akkubetrieb arbeitet, ist der Akku möglicherweise erschöpft. Schließen Sie den Computer über das Netzteil an eine Steckdose an, und schalten Sie den Computer ein.

STECKDOSE PRÜFEN — Stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät, beispielsweise eine Lampe, anschließen.

DAS NETZTEIL PRÜFEN — Überprüfen Sie die Kabelverbindungen des Netzteils. Wenn das Netzteil über eine Anzeige verfügt, stellen Sie sicher, dass diese leuchtet.

DEN COMPUTER DIREKT MIT EINER STECKDOSE VERBINDEN — Verzichten Sie auf Überspannungsschutzgeräte, Steckerleisten und Verlängerungskabel, um festzustellen, ob sich der Computer einschalten lässt.

DIE ENERGIEEIGENSCHAFTEN ANPASSEN — Suchen Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows nach dem Schlüsselwort *Standby*. Zum Aufrufen der Hilfe siehe „Hilfe- und Supportcenter von Windows“ auf Seite 11.

BILDSCHIRMANZEIGE UMSCHALTEN — Wenn ein externer Monitor an den Computer angeschlossen ist, drücken Sie die Tastenkombination <Fn><F8>, um die Anzeige auf den integrierten Bildschirm umzuschalten.

Wenn die Anzeige schlecht lesbar ist

HELLIGKEIT EINSTELLEN — Drücken Sie <Fn> und die Nach-Oben- oder Nach-Unten-Taste.

EXTERNEN SUBWOOFER VOM COMPUTER ODER MONITOR ABRÜCKEN — Falls das externe Lautsprechersystem mit einem Subwoofer ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass dieser mindestens 60 cm vom Computer oder externen Monitor entfernt aufgestellt ist.

MÖGLICHE STÖRUNGEN BESEITIGEN — Schalten Sie Ventilatoren, Leuchtstoffröhren, Halogenlampen oder andere Geräte aus, die sich in der Nähe des Computers befinden.

DEN COMPUTER IN EINE ANDERE RICHTUNG DREHEN — Stellen Sie den Monitor so auf, dass keine Reflexionen auf der Anzeige erscheinen, da dies zu einer Verschlechterung der Bildqualität führen kann.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE WINDOWS ANZEIGEEINSTELLUNGEN ANPASSEN —

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf den Bereich, den Sie ändern möchten oder auf das Symbol **Anzeige**.
- 3 Probieren Sie verschiedene Einstellungen für **Farbqualität** und **Bildschirmauflösung** aus.

ABSCHNITT „FEHLERMELDUNGEN“ LESEN — Wenn eine Fehlermeldung erscheint, siehe Seite 57.

Wenn die Anzeige nur teilweise lesbar ist

EXTERNEN MONITOR ANSCHLIEßEN —

- 1 Den Computer herunterfahren und einen externen Monitor an den Computer anschließen.
- 2 Den Computer und den Monitor einschalten sowie Helligkeit und Kontrast des Monitors einstellen.

Wenn der externe Monitor funktioniert, ist möglicherweise der Computerbildschirm oder der Video-Controller defekt. Setzen Sie sich mit Dell in Verbindung (siehe Seite 102).

Treiber

Was ist ein Treiber?

Ein Treiber ist ein Programm, das ein Gerät steuert, beispielsweise einen Drucker, eine Maus oder eine Tastatur. Alle Geräte benötigen ein Treiberprogramm.

Ein Treiber fungiert als „Übersetzer“ zwischen dem Gerät und allen anderen Programmen, die das Gerät nutzen. Zu jedem Gerät gibt es einen eigenen Satz spezieller Befehle, die nur vom entsprechenden Treiber erkannt werden.

Dell liefert Ihnen Ihren Computer mit allen erforderlichen Treibern und installiert diese bereits. Weitere Installationen oder Konfigurationen sind nicht erforderlich.

Viele Treiber, z. B. der Tastaturtreiber, sind bereits im Betriebssystem Microsoft® Windows® enthalten. In folgenden Fällen müssen eventuell Treiber installiert werden:

- Bei einem Betriebssystem-Upgrade.
- Bei einer Neuinstallation des Betriebssystems.
- Beim Anschließen oder Installieren eines neuen Geräts.

Treiber identifizieren

Wenn Probleme mit einem Gerät auftreten, überprüfen Sie, ob das Problem vom Treiber verursacht wird, und aktualisieren Sie gegebenenfalls den Treiber.


Windows XP

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.

- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Durchsuchen Sie die Liste, um zu sehen, ob ein Gerät mit einem Ausrufezeichen (ein gelber Kreis mit einem [!]) auf dem Gerätesymbol markiert ist.

Wenn sich ein Ausrufezeichen neben dem Gerätenamen befindet, müssen Sie möglicherweise den Treiber neu installieren oder einen neuen Treiber installieren (siehe „Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen“ auf Seite 72).

Neu Installieren von Treibern und Dienstprogrammen

 **HINWEIS:** Auf der Dell Support-Website unter support.dell.com finden Sie die zugelassenen Treiber für Dell™-Computer. Wenn Treiber installiert werden, die von anderen Herstellern stammen, arbeitet der Computer möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Verwenden des Windows XP Gerätetreiber-Rollback

Wenn ein Problem mit dem Computer auftritt, nachdem Sie einen Treiber installiert oder aufgerüstet haben, verwenden Sie die Rollbackfunktion für Gerätetreiber von Windows XP, um den Treiber durch die zuvor installierte Version zu ersetzen.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie bei **Eine Kategorie wählen** auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie im Bildschirm **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- 5 Klicken Sie auf **Geräte-Manager**.
- 6 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Geräte, für die ein neuer Treiber installiert wurde, und anschließend auf **Eigenschaften**.
- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**.
- 8 Klicken Sie auf **Rücksetzfunktion**.

Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, führen Sie die Systemwiederherstellung durch, um Ihren Computer in den Betriebszustand vor Installation des neuen Treibers zurückzusetzen.

Manuelles Neuinstallieren von Treibern

- 1 Nachdem die Treiberdateien wie oben beschrieben auf die Festplatte extrahiert wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf das Register **Hardware** und auf **Geräte-Manager**.
- 4 Doppelklicken Sie auf den Typ des Gerätes, für das der Treiber installiert werden soll. (Beispiel **Modems** oder **Infrarotgeräte**).
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, für das Sie den Treiber installieren möchten.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**, und wählen Sie dann **Treiber aktualisieren**.

- 7 Klicken Sie auf **Software von einer bestimmten Quelle oder Liste installieren** (für fortgeschrittene Benutzer) und dann auf **Weiter**.
- 8 Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie den Standort der zuvor extrahierten Treiberdateien.
- 9 Sobald der Name des gewünschten Treibers angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen** und starten Sie den Computer neu.

Software- und Hardwareinkompatibilitäten lösen

Wenn ein Gerät während des Betriebssystem-Setups nicht erkannt wird oder zwar erkannt, aber nicht korrekt konfiguriert wird, können Sie die Inkompatibilität mit dem Hardware Troubleshooter (Ratgeber bei Konflikten) beheben.

So beheben Sie Inkompatibilitäten mit dem „Ratgeber bei Hardwarekonflikten“:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Geben Sie im Feld **Suchen** den Begriff **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** ein, und klicken Sie anschließend auf den Pfeil, um mit der Suche zu beginnen.
- 3 In der Liste **Suchergebnisse** klicken Sie auf **Ratgeber bei Hardwarekonflikten**.
- 4 Klicken Sie in der Liste **Ratgeber bei Hardwarekonflikten** auf **Ein Hardwarekonflikt auf dem Computer muss aufgehoben werden** und dann auf **Weiter**.


Neuinstallieren des Betriebssystems.


Sie können Ihr Betriebssystem auf folgende Weisen wiederherstellen:

- Microsoft Windows XP Systemwiederherstellung führt Ihren Computer auf einen früheren Betriebszustand zurück, ohne Arbeitsdateien zu beeinträchtigen.
- Dell PC Restore von Symantec stellt Ihre Festplatte wieder auf den Betriebszustand her, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Dell PC Restore löscht endgültig alle Daten auf der Festplatte und entfernt alle Anwendungen, die nach Erhalt des Computers installiert worden waren.

Verwenden der Systemwiederherstellung von Microsoft Windows XP

Das Betriebssystem Microsoft Windows XP bietet die Möglichkeit der Systemwiederherstellung, damit Sie Ihren Computer nach Änderungen an der Hardware und Software oder sonstiger Systemeinstellungen wieder in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen können (ohne dabei die Arbeitsdateien zu beeinträchtigen), wenn die vorgenommenen Änderungen den Computer in einem unerwünschten Betriebszustand gelassen haben. Informationen über die Verwendung der Systemwiederherstellung finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 10.

 **HINWEIS:** Erstellen Sie von allen Arbeitsdateien regelmäßig Sicherungskopien. Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.


 **ANMERKUNG:** Die in diesem Dokument beschriebenen Vorgänge gelten für die Windows-Standardansicht. Wenn Sie auf Ihrem Dell™-Computer die klassische Windows-Ansicht verwenden, treffen die Beschreibungen möglicherweise nicht zu.

Erstellen eines Wiederherstellungspunktes

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 3 Befolgen Sie die Anweisungen im Bildschirm.

Zurückversetzen des Computers in einen früheren Betriebszustand

Verwenden Sie den Gerätetreiber-Rollback (siehe Seite 73), um Probleme zu lösen, die nach dem Installieren eines Gerätetreibers auftreten. Wenn dies zu keinem Ergebnis führt, sollten Sie die Systemwiederherstellung verwenden.

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie den Computer in einen früheren Betriebszustand zurückversetzen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.


- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme** → **Zubehör** → **Systemprogramme**, und klicken Sie dann auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Stellen Sie sicher, dass **Restore my computer to an earlier time** (Den Computer zu einem früheren Zeitpunkt wiederherstellen) ausgewählt ist und klicken Sie auf **Weiter**.
- 3 Klicken Sie auf das Kalenderdatum des Betriebssystemzustands, zu dem der Computer wiederhergestellt werden soll.

Im Fenster **Einen Wiederherstellungspunkt wählen** können Sie den Kalender verwenden, um Wiederherstellungspunkte anzuzeigen und auszuwählen. Alle Kalenderdaten, für die Wiederherstellungspunkte vorhanden sind, werden fett formatiert dargestellt.

- 4 Wählen Sie eine Wiederherstellungsreferenz aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn für das Kalenderdatum nur ein einziger Wiederherstellungspunkt existiert, wird dieser automatisch ausgewählt. Bei zwei oder mehr Wiederherstellungspunkten klicken Sie auf den gewünschten Wiederherstellungspunkt.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Wiederherstellung abgeschlossen** wird angezeigt, nachdem die Systemwiederherstellung das Sammeln von Daten abgeschlossen hat. Anschließend startet der Computer neu.
- 6 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Um den Wiederherstellungspunkt zu ändern, können Sie entweder die Schritte mit einem anderen Wiederherstellungspunkt wiederholen oder die Wiederherstellung rückgängig machen.


Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

 **HINWEIS:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien, und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, zeigen Sie auf **Programme**→**Zubehör**→**Systemprogramme**, und klicken Sie auf **Systemwiederherstellung**.
- 2 Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und auf **Weiter**.

Benutzung von Dell PC Restore von Symantec

Benutzen Sie Dell PC Restore von Symantec nur als die letzte Methode, um Ihr Betriebssystem wiederherzustellen. PC Restore stellt Ihre Festplatte wieder auf den Betriebszustand her, den sie bei Erwerb des Computers hatte. Irgendwelche seit dem Erhalt des Computers hinzugefügte Programme oder Dateien—einschließlich Arbeitsdateien—werden endgültig von der Festplatte entfernt. Zu den Arbeitsdateien zählen Dokumente, Arbeitsblätter, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Wenn möglich, stellen Sie Sicherungskopien aller Daten her, bevor Sie PC Restore verwenden.

 **HINWEIS:** PC Restore löscht endgültig alle Daten auf der Festplatte und entfernt alle nach Erhalt des Computers installierten Anwendungen oder Treiber. Wenn möglich, stellen Sie Sicherungskopien aller Daten her, bevor Sie PC Restore verwenden.


So verwenden Sie PC Restore:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.

Während des Startvorgangs wird ein blauer Balken mit der Aufschrift **www.dell.com** im oberen Abschnitt des Bildschirms angezeigt.

- 2 Sobald Sie die blaue Leiste sehen, drücken Sie **<Strg><F11>**.

Wenn Sie **<Ctrl><F11>** nicht rechtzeitig drücken, lassen Sie den Computer vollständig starten, und starten Sie dann den Computer wieder neu.


 **HINWEIS:** Falls Sie mit PC Restore nicht fortfahren wollen, klicken Sie im folgenden Schritt auf **Reboot** (Neu starten).

- 3 Klicken Sie im nächsten Anzeigefeld auf **Wiederherstellen**.

- 4 Klicken Sie im nächsten Anzeigefeld auf **Bestätigen**.

Der Wiederherstellungsvorgang dauert ca. 6–10 Minuten.

- 5 Klicken Sie bei Aufforderung auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

 **ANMERKUNG:** Fahren Sie den Computer nicht manuell herunter. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen) und lassen Sie den Computer von selbst ganz neu starten.


- 6 Klicken Sie, wenn Sie dazu aufgefordert werden, auf **Ja**.
Der Computer wird neu gestartet. Weil der Computer auf seinen ursprünglichen Betriebszustand wiederhergestellt worden ist, sind die Bildschirme, die erscheinen, wie also die Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, dieselben wie die, die erschienen, als der Computer zum ersten Mal eingeschaltet wurde.
- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.
Das Fenster **Systemwiederherstellung** wird angezeigt. Anschließend startet der Computer neu.
- 8 Klicken Sie nach dem Neustart auf **OK**.

Aktivieren der Systemwiederherstellung


Wenn Sie Windows XP bei weniger als 200 MB freiem Festplattenspeicherplatz installieren, ist die Systemwiederherstellung automatisch deaktiviert. So überprüfen Sie, ob die Systemwiederherstellung aktiviert ist:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Leistung und Wartung**.
- 3 Klicken Sie auf **System**.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Systemwiederherstellung**.
- 5 Stellen Sie sicher, dass die Option **Systemwiederherstellung deaktivieren** nicht markiert ist.

Entfernen von PC Restore

 **HINWEIS:** Dell PC Restore ermöglicht es Ihren Computer wieder auf den Betriebszustand herzustellen, den er bei Erwerb hatte. Es wird empfohlen, dass Sie *nicht* PC Restore von Ihrem Computer entfernen, um zusätzlichen Festplattenspeicherplatz zu gewinnen. Wenn Sie PC Restore vom Festplattenlaufwerk entfernen, können Sie es niemals abrufen und Sie können niemals PC Restore verwenden um das Betriebssystem Ihres Computers zum Originalzustand zurückzustellen.

- 1 Melden Sie sich als Administrator vor Ort an.
- 2 Wählen Sie `c:\dell\Dienstprogramme\DSRim` in Windows Explorer.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Dateinamen **DSRIRRemv2.exe**.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie sich nicht als ein Administrator vor Ort anmelden, erscheint eine Meldung dass Sie dies tun müssen. Klicken Sie auf **Beenden** und melden Sie sich als ein Administrator vor Ort an.

Falls für PC Restore keine Partition existiert, erscheint eine Meldung welche besagt, dass keine Partition gefunden wurde. Klicken Sie auf **Beenden**; es gibt keine Partition zu löschen.

- 4 Klicken Sie auf **OK** um die Partition zu entfernen.
- 5 Klicken Sie auf **Ja** wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint.

Die Partition ist gelöscht und die erweiterbare Laufwerk c:\-Partition beinhaltet den neuverfügbaren Diskettenspeicher. Um den verfügbaren Speicher zu prüfen, klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows Explorer auf das Laufwerk c:\ und wählen Sie **Eigenschaften**.

- 6** Klicken Sie auf **Finish** um das Fenster **PC Restore Entfernung** zu schließen.
- 7** Den Computer neu starten.

Hinzufügen und Austauschen von Teilen

Vorbereitung

Dieses Kapitel enthält Verfahren für das Entfernen und Installieren von Komponenten von bzw. auf Ihren Computer. Wenn nicht anders angegeben, wird bei jedem Verfahren vorausgesetzt, dass folgende Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die Schritte unter „Computer ausschalten“ auf Seite 79 und „Vor Arbeiten im Innern des Computers“ auf Seite 80 ausgeführt.
- Sie haben die Sicherheitsinformationen in Ihrem Dell™ *Produktinformationshandbuch* gelesen.
- Eine Komponente kann durch Ausführen des Verfahrens zur Entfernung in umgekehrter Reihenfolge ersetzt werden.

Empfohlene Werkzeuge

Für die in diesem Dokument beschriebene Verfahren sind ggf. die folgenden Werkzeuge erforderlich:

- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitz-Schraubendreher
- Flash-BIOS-Aktualisierungsprogramm-CD

Computer ausschalten



HINWEIS: Um Datenverluste zu vermeiden, speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme, bevor Sie den Computer herunterfahren.

- 1 Starten Sie das Betriebssystem.
 - a Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle aktiven Programme. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Computer ausschalten**.
 - b Klicken Sie im Fenster **Computer ausschalten** auf die Schaltfläche **Ausschalten**. Der Computer schaltet sich aus, wenn das Herunterfahren des Betriebssystems abgeschlossen ist.

- 2 Stellen Sie sicher, dass der Computer und alle angeschlossenen Komponenten ausgeschaltet sind. Wenn Ihr Computer und die angeschlossenen Komponenten beim Herunterfahren des Computers nicht automatisch ausgeschaltet wurden, drücken Sie den Netzschalter 4 Sekunden lang.

Vor Arbeiten im Innern des Computers

Die folgenden Sicherheitshinweise schützen den Computer vor möglichen Schäden und dienen der persönlichen Sicherheit des Benutzers.



VORSICHT: Bevor Sie „Arbeiten an den in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten“ ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.



VORSICHT: Gehen Sie mit Komponenten und Erweiterungskarten vorsichtig um. Komponenten und Kontakte auf einer Karte dürfen nicht angefasst werden. Berühren Sie eine Karte ausschließlich an den Rändern oder am Montageblech. Fassen Sie Komponenten wie Prozessoren grundsätzlich an den Kanten und niemals an den Stiften an.



HINWEIS: Reparaturen an Ihrem Computer sollten nur von einem zertifizierten Service-Techniker ausgeführt werden. Schäden durch nicht von Dell genehmigte Wartungsversuche werden nicht durch die Garantie abgedeckt.



HINWEIS: Ziehen Sie beim Trennen des Geräts nur am Stecker oder an der Zugentlastung und nicht am Kabel selbst. Einige Kabel haben Stecker mit Verriegelungsklammern. Drücken Sie beim Abziehen solcher Kabel vor dem Abnehmen die Verriegelungsklammern. Halten Sie beim Trennen von Steckverbindungen die Anschlüsse gerade, um keine Stifte zu verbiegen. Achten Sie vor dem Anschließen eines Kabels darauf, dass die Stecker korrekt ausgerichtet und nicht verkantet aufgesetzt werden.



HINWEIS: Um Schäden am Computer zu vermeiden, führen Sie folgende Schritte aus, bevor die Arbeiten im Inneren des Computers begonnen werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Arbeitsoberfläche eben und sauber ist, damit die Computerabdeckung nicht zerkratzt wird.
 - 2 Schalten Sie Ihren Computer aus (siehe Seite 79).
- HINWEIS:** Wenn Sie ein Netzwerkkabel lösen, ziehen Sie es erst vom Computer und dann von der Netzwerkwandsteckerbuchse ab.
- 3 Trennen Sie alle Telefon- und Telekommunikationsverbindungen zum Computer.
 - 4 Trennen Sie Ihren Computer und alle angeschlossenen Komponenten von der Steckdose.
 - 5 Zum Entfernen des Akkus schieben Sie die Freigabeverriegelung, die sich auf der Unterseite des Computers befindet, zur Seite und halten Sie sie fest.
 - 6 Drücken Sie anschließend den Netzschalter, um die Systemplatine zu erden.
 - 7 Entfernen Sie alle installierten PC Cards aus den Steckplätzen und drücken Sie danach die Netzstromtaste um die Systemplatine zu erden.
 - 8 Schließen Sie den Bildschirm und drehen Sie den Computer auf einer ebenen Arbeitsfläche um.

- ➡ **HINWEIS:** Um Schäden an der Systemplatine zu vermeiden, müssen Sie den Hauptakku entfernen, bevor Sie Wartungsarbeiten am Computer durchführen.

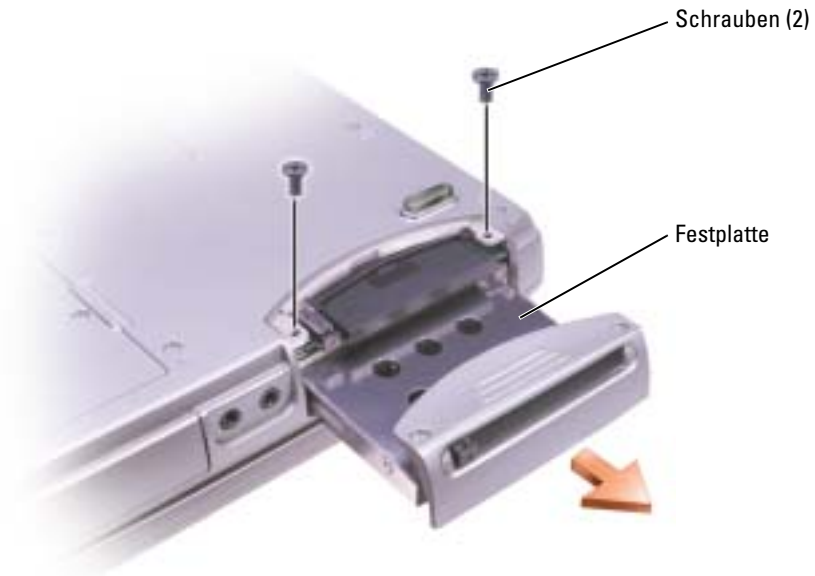


Festplattenlaufwerk

- ⚠ **VORSICHT:** Wenn Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer entfernen und das Laufwerk noch heiß ist, *berühren Sie nicht* das Metallgehäuse des Laufwerks.
- ⚠ **VORSICHT:** Bevor Sie Arbeiten im Inneren des Computers ausführen, lesen Sie zunächst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.
- ➡ **HINWEIS:** Um Datenverlust zu vermeiden, schalten Sie den Computer vor dem Entfernen des Festplattenlaufwerks aus (siehe Seite 79). Entfernen Sie die Festplatte nicht, wenn der Computer eingeschaltet ist oder sich im Standby-Modus oder im Ruhezustand befindet.
- ➡ **HINWEIS:** Festplatten sind extrem empfindlich. Selbst geringe Stöße können zu einer Beschädigung des Laufwerks führen.
- 🔧 **ANMERKUNG:** Dell übernimmt keine Garantie für Festplattenlaufwerke anderer Hersteller und bietet keine Unterstützung bei Problemen mit Produkten anderer Hersteller.

So ersetzen Sie das Festplattenlaufwerk im Festplattenlaufwerkschacht:

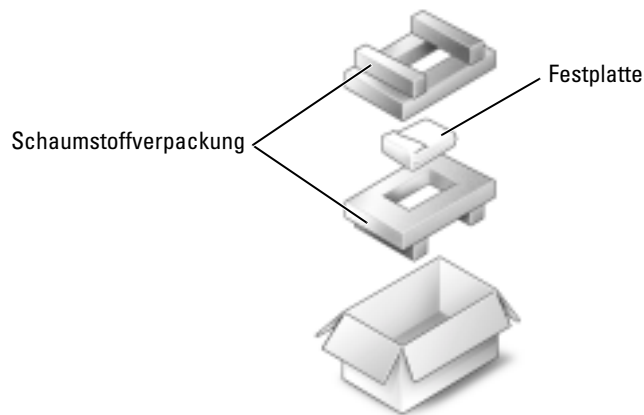
- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 79.
- 2 Drehen Sie den Computer um und entfernen Sie die Schrauben der Festplatte.



- ➔ **HINWEIS:** Wenn sich die Festplatte nicht im Computer befindet, sollte sie in einer antistatischen Schutzhülle aufbewahrt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Schutz vor elektrostatischen Entladungen“ im *Produktinformationshandbuch*.
- 3 Ziehen Sie das Festplattenlaufwerk aus dem Computer heraus.
- 4 Nehmen Sie das neue Laufwerk aus seiner Verpackung.
Heben Sie die Originalverpackung auf für den Fall, dass das die Festplatte gelagert oder eingeschickt werden muss.
- ➔ **HINWEIS:** Schieben Sie die Festplatte mit kräftigem und gleichmäßigem Druck an ihren Platz. Wird zu viel Kraft angewendet, kann der Steckplatz beschädigt werden.
- 5 Das Festplattenlaufwerk vollständig in den Schacht einschieben.
- 6 Bringen Sie die Schrauben wieder an, und ziehen Sie sie fest.
- 7 Installieren Sie das Betriebssystem, die Treiber und Dienstprogramme neu.


Rückgabe einer Festplatte an Dell

Schicken Sie die alte Festplatte nur in einer Schaumstoffverpackung (original oder gleichwertig) zurück an Dell. Andernfalls kann die Festplatte während des Transports beschädigt werden.



Speicher

Der Systemspeicher lässt sich durch die Installation von Speichermodulen auf der Systemplatine vergrößern. Informationen zu den von Ihrem Computer unterstützten Speichertypen finden Sie unter Seite 93. Installieren Sie nur Speichermodule, die für Ihren Computer geeignet sind.

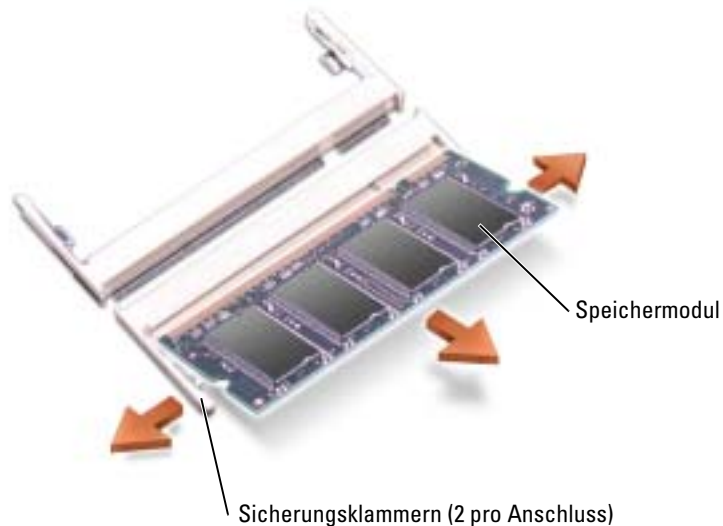
 **ANMERKUNG:** Von Dell erworbene Speichermodule sind in die Garantie eingeschlossen.

 **VORSICHT:** Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 79.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube an der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- HINWEIS:** Drücken Sie die Klammern, die das Speichermodul sichern, nicht mit einem Werkzeug auseinander, um eine Beschädigung des Speichermodulanschlusses zu vermeiden.
- 3 Entfernen Sie zum Austauschen von Speichermodulen zunächst das vorhandene Modul:
- Drücken Sie die Sicherungsklammern auf beiden Seiten des Speichermodulanschlusses vorsichtig mit den Fingerspitzen auseinander, bis das Modul herauspringt.
 - Entfernen Sie das Modul vom Anschluss.



- 4 Erden Sie sich und installieren Sie das neue Speichermodul.
- ANMERKUNG:** Falls das Speichermodul nicht ordnungsgemäß installiert wurde, startet der Computer unter Umständen nicht. Auf diesen Fehler wird nicht durch Fehlermeldungen hingewiesen.
- Richten Sie die Kerbe im Speichermodul mit der Aussparung in der Mitte des Steckplatzes aus.
 - Setzen Sie das Speichermodul unter einem Winkel von 45° fest in den Steckplatz ein, und drücken Sie es vorsichtig nach unten, bis es mit einem Klicken einrastet. Wenn kein Klicken zu vernehmen ist, entfernen Sie das Speichermodul und setzen Sie es erneut ein.



5 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

➡ HINWEIS: Wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist, entfernen Sie das Modul und installieren es neu. Durch gewaltsames Schließen der Abdeckung kann der Computer beschädigt werden.

6 Setzen Sie den Akku wieder in das Akkufach ein, oder schließen Sie das Netzteil an den Computer und an die Steckdose an.

7 Schalten Sie den Computer ein.

Beim Neustart des Computers wird der zusätzliche Speicher erkannt, und die Systemkonfigurationsdaten werden automatisch aktualisiert.

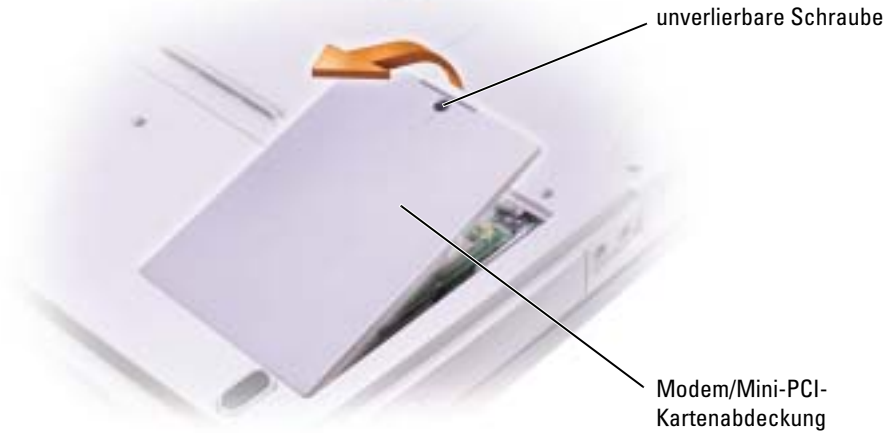
So stellen Sie fest, welcher Speicher in den Computer installiert ist: Klicken Sie Unter Windows auf die Schaltfläche **Start**, auf **Hilfe und Support** und dann auf **Informationen zum Computer**.

Modem

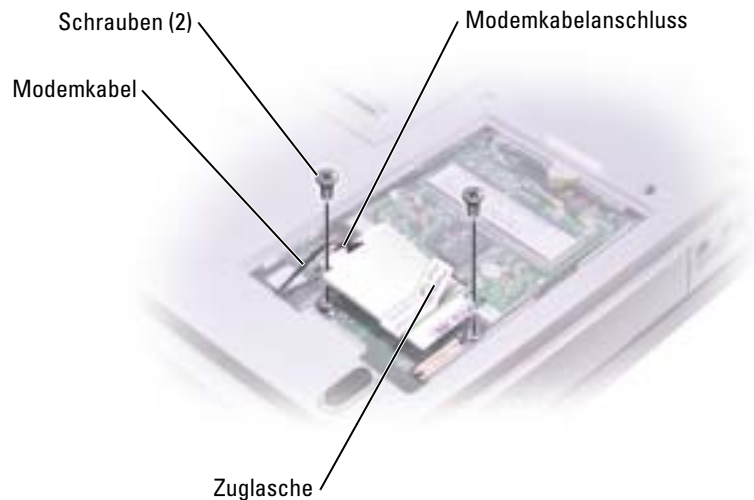
Wenn Sie das optionale Modem zusammen mit dem Computer bestellt haben, wurde es von Dell bereits installiert.

⚠ VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

- 1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 79.
- 2 Drehen Sie den Computer um und lösen Sie die unverlierbare Schraube an der Abdeckung der Modem/Mini-PCI-Kartenabdeckung.
- 3 Legen Sie einen Finger in die Vertiefung unterhalb der Abdeckung und schieben Sie diese nach oben.



- 4** Wenn noch kein Modem installiert ist, gehen Sie zu Schritt 5. Wenn Sie ein Modem auswechseln, entfernen Sie zunächst das alte Modem:
- a** Entfernen Sie die Schrauben, die das Modem mit der Systemplatine verbinden, und legen Sie sie zur Seite.
 - b** Ziehen Sie die Auszugslasche nach oben, um das Modem aus seinem Steckplatz auf der Systemplatine zu entfernen, und ziehen Sie das Modemkabel ab.



5 Das Modemkabel an das Modem anschließen.

HINWEIS: Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.

6 Richten Sie das Modem an den Bohrungen aus, und setzen Sie es in den Anschluss auf der Systemplatine ein.

7 Befestigen Sie das Modem mit den Schrauben an der Systemplatine.

8 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Mini-PCI-Karte

VORSICHT: Aufgrund der FCC-Regeln ist es Benutzern strengstens untersagt, 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Funk-LANs (802.11a, 802.11a/b, 802.11a/b/g) selbst zu installieren. Der Benutzer sollte solche Komponenten auf keinen Fall selbst installieren. 5-GHz-Mini-PCI-Karten für Funk-LANs dürfen nur von geschultem Dell-Kundendienstmitarbeitern installiert werden.

Befolgen Sie beim Entfernen und/oder Installieren einer 2,4 GHz (802.11b, 802.11b/g) Mini PCI Card die unten angegebenen Anweisungen. Es dürfen nur für die Verwendung in Ihrem portablen Computer zugelassene Produkte installiert werden. Es dürfen nur zugelassene Mini-PCI-Karten von Dell verwendet werden.

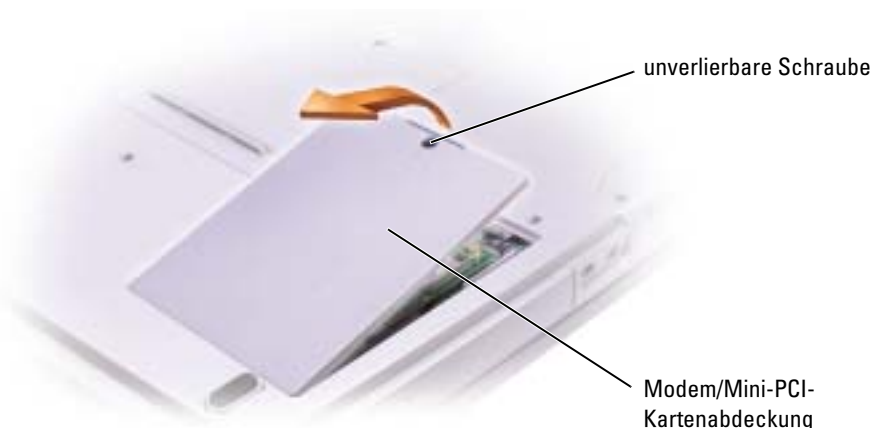
ANMERKUNG: 2,4-GHz-PC Cards für Wireless LANs dürfen vom Benutzer entfernt und installiert werden. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte zusammen mit Ihrem Computer bestellt haben ist die Karte bereits installiert.

VORSICHT: Bevor Sie irgendwelche in diesem Abschnitt beschriebenen Verfahren ausführen, lesen Sie erst die Sicherheitshinweise im *Produktinformationshandbuch*.

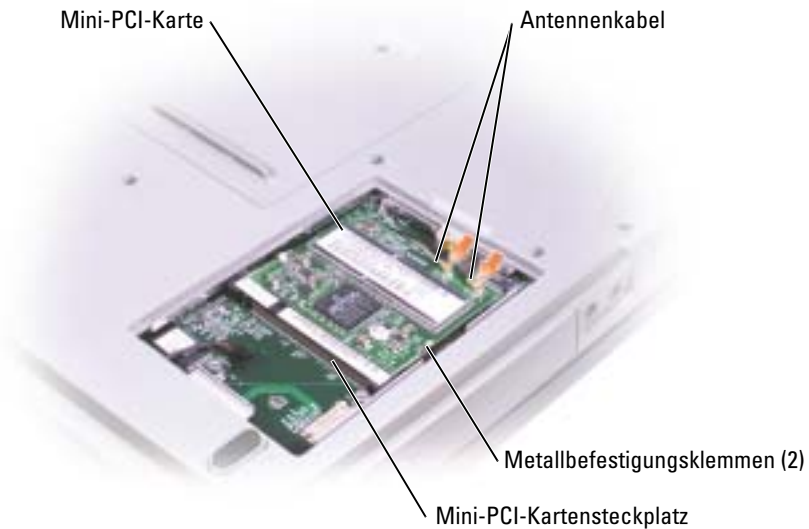
1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Vorbereitung“ auf Seite 79.

2 Drehen Sie den Computer um.

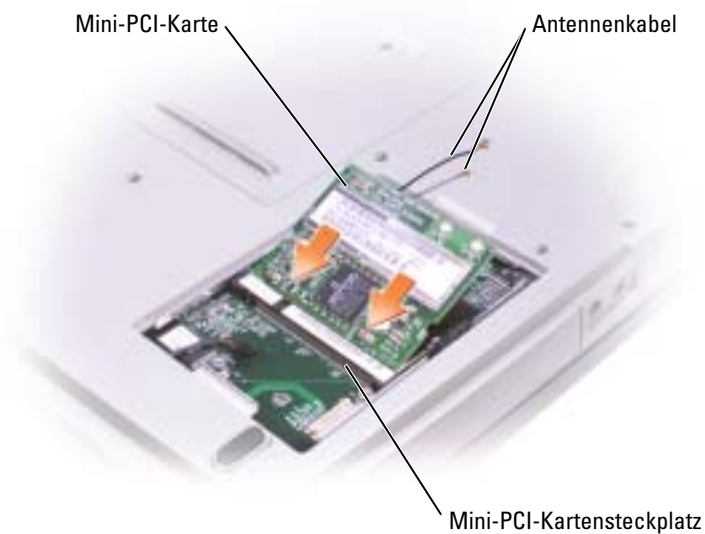
3 Lösen Sie die unverlierbare Schraube der Abdeckung des Modem/Mini-PCI- Karten-Einschubs und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 4 Wenn noch keine Mini-PCI-Karte installiert ist, fahren Sie mit Schritt 5. Wenn Sie eine Mini-PCI-Karte auswechseln, entfernen Sie zunächst die vorhandene Karte:
 - a Ziehen Sie alle angeschlossenen Kabel von der Mini-PCI-Karte ab.
 - b Lösen Sie die Mini-PCI-Karte, indem Sie die Metallsicherungsklemmen so weit auseinander drücken, bis die Karte ein wenig hervorkommt.
 - c Heben Sie die Mini-PCI-Karte aus dem Steckplatz.



- HINWEIS:** Um eine Beschädigung der Mini-PCI-Karte zu vermeiden, sollten Sie das Kabel nie auf oder unter der Karte platzieren.
- HINWEIS:** Diese Schnittstellenanschlüsse sind passgeformt, um korrektes Einstecken zu gewährleisten. Wenn Sie beim Einstecken auf Widerstand stoßen, prüfen Sie die Anschlüsse und richten Sie die Karte neu aus.
- 5 Richten Sie die Mini-PCI-Karte in einem 45-Grad-Winkel an dem Anschluss aus und drücken Sie sie in den Anschluss, bis ein Klicken zu hören ist.
- HINWEIS:** Um eine Beschädigung der Mini-PCI-Karte zu vermeiden, sollten Sie das Kabel nie auf oder unter der Karte platzieren.
- 6 Schließen Sie die Antennenkabel an die Mini-PCI-Karte an.



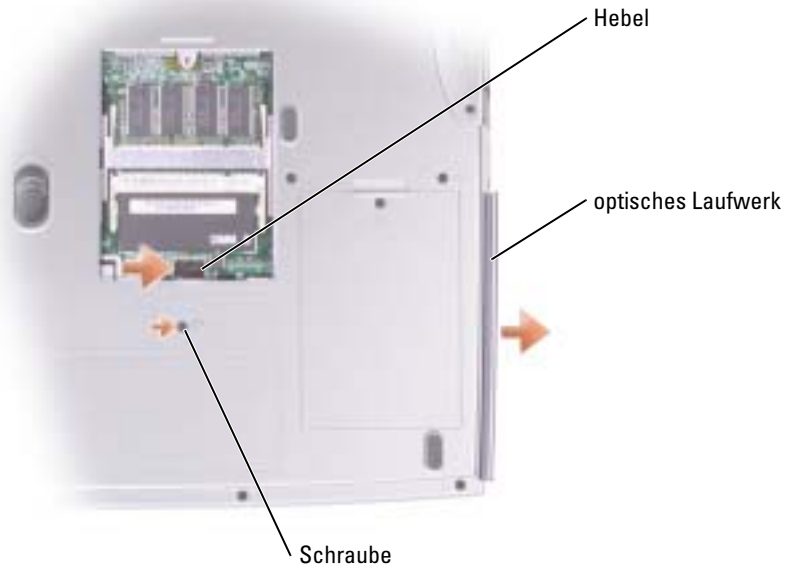
- 7 Befestigen Sie die Abdeckung wieder und drehen Sie die Schraube fest.

Optisches Laufwerk

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 79.
- 2 Drehen Sie den Computer auf die andere Seite, lockern Sie die unverlierbare Schraube an der Speichermodulabdeckung, und nehmen Sie die Abdeckung vom Computer ab.



- 3 Entfernen Sie die mit „O“ bezeichnete Schraube neben der Speichermodulabdeckung.



- 4 Drücken Sie den Hebel neben dem Speichermodulanschluss in Pfeilrichtung (Richtung Laufwerk), um das Laufwerk zu lösen.
- 5 Ziehen Sie das Laufwerk aus dem Schacht heraus.
- 6 Schieben Sie das neue Laufwerk vollständig in den Schacht.
- 7 Setzen Sie die in Schritt 3 entfernte Schraube wieder ein.
- 8 Bringen Sie die Abdeckung des Speichermoduls wieder an und drehen Sie die unverlierbare Schraube wieder fest.

Tastatur

- 1 Folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung“ auf Seite 79.
- 2 Verwenden Sie einen kleinen Schraubendreher mit flacher Klinge, um die Scharnierabdeckung an der Einkerbung anzuheben und aus den Scharnieren zu heben.



- 3 Heben Sie die Scharnierabdeckung an, nehmen Sie sie aus den Scharnieren und vom Gehäuseunterteil.
- 4 Entfernen Sie die vier Schrauben der Tastatur.



- ➔ **HINWEIS:** Die Tasten der Tastatur sind äußerst empfindlich und fallen leicht heraus; außerdem kann das Wiedereinsetzen der Tasten sehr zeitaufwändig sein. Entfernen Sie die Tastatur vorsichtig, und gehen Sie sorgsam mit ihr um.
- 5 Heben Sie die Tastatur aus der Gehäuseunterseite heraus, und stützen Sie sie so an den Scharnieren der Anzeige ab, dass der Anschlussstecker der Tastatur frei liegt.
- 6 Ziehen Sie den Anschlussstecker der Tastatur nach oben, um ihn von der Schnittstelle der Systemplatine zu lösen.
- 7 Entfernen Sie die Tastatur von der Gehäuseunterseite.
- ➔ **HINWEIS:** Um Schäden an den Kontaktstiften zu vermeiden, drücken Sie den Tastaturanschluss gleichmäßig auf die Schnittstelle der Systemplatine. Stecken Sie den Tastaturanschluss keinesfalls umgedreht auf.
- 8 Verbinden Sie den Anschlussstecker der Ersatztastatur mit der Schnittstelle der Systemplatine.



- 9 Schieben Sie die vier Sicherungslaschen der Tastatur in die dafür vorgesehenen Schlitz in der Handauflage, und setzen Sie die Tastatur in das Gehäuseunterteil ein. Stellen Sie sicher, dass alle vier Sicherungslaschen in Position sind, bevor Sie die Tastatur vollständig einsetzen.
- 10 Drehen Sie die vier Schrauben der Tastatur wieder ein.
- 11 Bringen Sie die Scharnierabdeckung wieder an.

Anhang

Technische Daten

Prozessor

Mikroprozessor	Mobile Intel® Pentium® 4-Prozessor
L1-Cache-Speicher	8 KB (intern)
Level 2-Cache	512 KB oder 1 MB
Externe Busfrequenz	533 MHz

Systeminformationen

System-Chipsatz	Intel 852PM
Datenbusbreite	64 Bit
DRAM-Busbreite	64 Bit
Adressbusbreite (Mikroprozessor)	32 Bit

PC Card

Kartenbus-Controller	TI PCI4510
PC Card-Anschluss	unterstützt eine Karte des Typs I oder II
Unterstützte Karten	3.3 V und 5 V
Format des PC Card-Anschlusses	68-polig
Datenbreite (maximal)	PCMCIA 16 Bit Kartenbus 32 Bit

Speicher

Speichermodulanschluss	zwei für den Benutzer zugängliche SODIMM-Sockel
Speichermodulkapazitäten	128, 256 und 512 MB
Speichertyp	2,5-V-DDR-SODIMM

Speicher (fortgesetzt)	
Standardspeicher	256 MB
Speicher (Höchstwert)	2 GB
Speicherzugriffszeit: Taktrate	333 MHz
Ports und Anschlüsse	
Video	15-poliger Anschluss
Audio	Mikrofonanschluss, Buchse für Stereokopfhörer/-lautsprecher
USB-Anschluss	zwei 4-polige USB 2.0-konforme Anschlüsse
Modemanschluss	RJ-11-Anschluss
Ethernet-LAN	RJ-45-Anschluss (in bestimmten Ländern optional)
Fernseh- und S-Video-Anschluss	7-poliger Mini-DIN-Anschluss
IEEE 1394	4-poliger serieller Anschluss
Kommunikation	
Modem:	
Typ	V.92 56K MDC
Controller	Softmodem
Schnittstelle	interner AC 97-Bus
Netzwerkadapteranschluss	10/100 Ethernet LAN auf Systemplatine
Funk	interne Mini PCI WiFi und PC Card Bluetooth™-Wireless-Unterstützung
Video	
Videospeicher	32 MB oder 64 MB
LCD-Schnittstelle	SPWG-B
Audio	
Audiotyp	AC97 (Soft-Audio)
Audio-Controller	Sigmatel 9750
Stereokonvertierer	18 Bit (analog-zu-digital und digital-zu-analog)

Audio (fortgesetzt)

Schnittstellen:

Intern	PCI-Bus/AC 97
Extern	Mikrofonbuchse, Anschluss für Stereokopfhörer/-lautsprecher
Lautsprecher	zwei 4-Ohm-Lautsprecher
Interner Lautsprecherverstärker	1 W bei 4 Ohm
Lautstärkereglер	Tastenkombinationen, Programm-Menüs

Anzeige

Typ (Aktivmatrix-TFT)	XGA (14,1 Zoll oder 15 Zoll) oder SXGA+ (15 Zoll)
Abmessungen:	14,1 oder 15 Zoll
Höhe:	
14,1 oder 15 Zoll	215,8 mm (8,5 Zoll) 229,7 mm (9 Zoll)
Breite:	
14,1 oder 15 Zoll	287,1 mm (11,3 Zoll) 305,7 mm (12 Zoll)
Diagonale:	
14,1 Zoll	359,16 mm (14,1 Zoll)
15 Zoll	380,4 mm (15,0 Zoll)
Maximale Auflösung	1024 x 768 bei 16,8 Millionen Farben (XGA), 1400 x 1050 bei 16,8 Millionen Farben (SXGA+)
Bildwiederholffrequenz	60 Hz
Betriebswinkel	0° (geschlossen) bis 180°]
Betrachtungswinkel:	
Horizontal (XGA und SXGA+)	±40°
Vertikal (XGA und SXGA+)	+10°/-30°
Horizontal (UltraSharp UXGA)	±70°
Vertikal (UltraSharp UXGA)	+50°/-60°
Bildpunktgröße	0,28 x 0,28(XGA)0,20 x 0,20(SXGA+)

Anzeige (fortgesetzt)

Leistungsaufnahme:

Bedienungsfeld mit Hintergrundbeleuchtung (normal)	6,5(XGA)7,0(SXGA+)
--	--------------------

Steuerelemente	Die Helligkeit kann durch Tastenkombinationen geregelt werden.
----------------	--

Tastatur

Anzahl der Tasten	85 (USA und Kanada); 86 (Europa); 90 (Japan)
-------------------	--

Tastenweg	2,7 mm \pm 0,3 mm
-----------	---------------------

Tastenabstand	19,05 mm \pm 0,3 mm
---------------	-----------------------

Layout	QWERTZ/AZERTY/Kanji
--------	---------------------

Touchpad

X/Y-Positionsauflösung (Grafiktabellemodus)	240 CPI
---	---------

Größe:

Breite	64,88 mm; sensoraktiver Bereich
--------	---------------------------------

Höhe	48,88-mm-Rechteck
------	-------------------

Akku

Typ	8 Zellen, „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku (65 Wh) 12 Zellen, „Intelligenter“ Lithium-Ionen-Akku (96 Wh)
-----	---

Abmessungen:

Tiefe	122,5 mm
-------	----------

Höhe	19,2 mm
------	---------

Breite	147,5 mm
--------	----------

Gewicht	486 kg (1,07 lb) (8 Zellen) 0,615 kg (12 Zellen)
---------	---

Spannung	14,8 V Gleichspannung
----------	-----------------------

Akku (fortgesetzt)

Betriebsdauer	kann bei leistungsintensiven Anwendungen deutlich niedriger sein Weitere Informationen zur Akkubetriebsdauer finden Sie auf Seite 27.
Lebensdauer (ca.)	300 Entladungen/Aufladungen
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0° bis 60°C (32° bis 140°F) (8 Zellen) 0° bis 35°C (32° bis 95°F) (12 Zellen)
Lagerung	-20° bis 60°C (-4° bis 140°F) (8 Zellen) -40° bis 65°C (-40° bis 149°F) (12 Zellen)

Netzadapter

Eingabespannung	100 bis 240 V Wechselspannung
Eingangsstrom (maximal)	2,5 A
Eingangsfrequenz	50 bis 60 Hz
Ausgangsstrom	7,7 A (Maximum bei 4-Sekunden-Impuls), 6,7 A (Dauerbetrieb)
Ausgabeleistung	130 W
Ausgabennennspannung	19,5 VDC
Abmessungen:	
Höhe	36 mm (1,42 Zoll)
Breite	65 mm (2,56 Zoll)
Länge	169,5 mm (6,67 Zoll)
Gewicht (mit Kabeln)	0,75 kg (1,65 lb) (1 lb und 10,6 oz)
Temperaturbereich:	
Während des Betriebs	0° bis 35°C
Lagerung	-40° bis 65°C (-40° bis 149°F)

Abmessungen und Gewicht

Höhe	
14,1-Zoll-Bildschirm	43,7 mm
15-Zoll-Anzeige	46,5 mm
Breite	274 mm

Abmessungen und Gewicht (fortgesetzt)

Tiefe	328 mm
Gewicht:	
Mit optischem Laufwerk, 12-Zellen-Akku und 14,1-Zoll-Display	3,48 kg (7,68 lb)
Mit optischem Laufwerk, 12-Zellen-Akku und 15-Zoll-Display	3,70 kg (8,15 lb)

Umgebungsbedingungen

Temperaturbereich:

Während des Betriebs	0° bis 35°C
Lagerung	-40° bis 65°C (-40° bis 149°F)

Relative Luftfeuchtigkeit (max.):

Während des Betriebs	10 % bis 90 % (nicht-kondensierend)
Lagerung	5 % bis 95 % (nicht-kondensierend)

Zulässige Erschütterung (gemessen mit Dell Random Vibration Profile):

Während des Betriebs	0,66 g Effektivbeschleunigung (GRMS)
Lagerung	1,3 g Effektivbeschleunigung (GRMS)


Zulässige Stoßeinwirkung (gemessen mit Festplatte in Parkposition und 2-ms-Halbsinus-Puls):

Während des Betriebs	122 G
Lagerung	163 g

Höhe über NN (maximal):

Während des Betriebs	-15,2 m bis 3048 m
Lagerung	-15,2 m bis 10,668 m

Verwenden des System-Setup-Programms**Übersicht**

-  **ANMERKUNG:** Die meisten Setup-Optionen des System-Setup-Programms werden vom Betriebssystem möglicherweise automatisch konfiguriert und überschreiben so die Optionen, die Sie über das System-Setup-Programm festgelegt haben. (Eine Ausnahme stellt hier die Option **External Hot**

Key (Externe Tastenkombination) dar, die nur über das System-Setup-Programm aktiviert oder deaktiviert werden kann.) Weitere Informationen zu den Konfigurationsmerkmalen Ihres Betriebssystems finden Sie im Hilfe- und Supportcenter von Microsoft Windows. Zum Aufrufen der Hilfe siehe Seite 11.

In den Fenstern des System-Setup-Programms werden die aktuellen Setup-Informationen und Einstellungen des Computers angezeigt. Dies sind unter anderem:

- Systemkonfiguration
- Startreihenfolge
- Startkonfiguration (Systemstart) und Einstellungen für Docking-Gerät
- Grundeinstellungen der Gerätekonfiguration
- Einstellungen für die Systemsicherheit und das Kennwort der Festplatte



HINWEIS: Wenn Sie nicht über die erforderlichen Computerkenntnisse verfügen oder keine entsprechenden Anweisungen vom Technischen Support von Dell erhalten, nehmen Sie bitte keine Änderungen in den Systemeinstellungen vor. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Anzeigen der System-Setup-Bildschirme

- 1 Schalten Sie den Computer ein oder führen Sie einen Neustart durch.
- 2 Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F2>. Wenn Sie zu lange warten und das Windows-Logo eingeblendet wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie danach den Computer herunter und starten Sie ihn erneut.

System-Setup-Bildschirme



ANMERKUNG: Um Informationen zu einer bestimmten Option im System-Setup-Bildschirm anzuzeigen, markieren Sie die Option, und lesen Sie die Anzeige im Bereich **Hilfe**.

In den einzelnen Fenstern werden die Optionen des System-Setup-Programms auf der linken Seite aufgelistet. Rechts neben jeder Option steht die Einstellung oder der Wert für diese Option. Einstellungen, die auf dem Bildschirm weiß dargestellt sind, können geändert werden. Optionen oder Werte, die Sie nicht ändern können (weil sie vom Computer festgelegt werden), sind dunkler dargestellt.


In der oberen rechten Ecke des Fensters werden Hilfeinformationen zur aktuell markierten Option angezeigt, in der unteren rechten Ecke Informationen über den Computer. Die Tastenfunktionen des System-Setups sind am unteren Bildschirmrand aufgeführt.

Häufig verwendete Optionen

Bei bestimmten Optionen werden Einstellungsänderungen erst nach einem Neustart des Computers wirksam.

Ändern der Startreihenfolge

Die *Startfolge* oder *Startreihenfolge* teilt dem Computer mit, wo nach der zum Starten des Betriebssystems notwendigen Software zu suchen ist. Sie können die Startfolge steuern und Geräte aktivieren und deaktivieren, indem Sie die entsprechenden Einstellungen auf der Seite **Startreihenfolge** des System-Setup vornehmen.

 **ANMERKUNG:** Informationen zum einmaligen Ändern der Startreihenfolge finden Sie auf „Ausführen eines einmaligen Starts“ auf Seite 100.

Auf der Seite **Startreihenfolge** wird eine allgemeine Liste der startfähigen Geräte angezeigt, die auf Ihrem Computer installiert sind. Dies sind unter anderem:

- **Diskettenlaufwerk**
- **Festplatte im Modulschacht**
- **Interne Festplatte**
- **CD-/DVD-/CD-RW-Laufwerk**

Im Rahmen der Startroutine arbeitet der Computer die Liste von oben nach unten ab und prüft jedes aktivierte Gerät auf Startdateien für das Betriebssystem. Wurden die Dateien gefunden, wird die Suche abgebrochen und das Betriebssystem gestartet.

Zur Steuerung der Startgeräte markieren Sie ein Gerät durch Drücken der NACH-OBEN-TASTE bzw. der NACH-UNTEN-TASTE und aktivieren bzw. deaktivieren Sie dieses Gerät oder ändern Sie die Reihenfolge in der Liste.

- Um ein Laufwerk zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, markieren Sie es und drücken Sie die LEERTASTE. Aktivierte Geräte erscheinen weiß und weisen links ein kleines Dreieck auf. Deaktivierte Geräte erscheinen blau oder ausgegraut und weisen kein Dreieck auf.
- Um die Position eines Gerätes in der Liste zu verändern, markieren Sie das Gerät und drücken dann die Taste <u> oder <d> (keine Unterscheidung nach Groß- und Kleinschreibung), um das markierte Gerät in der Liste nach oben oder unten zu verschieben.

Änderungen der Startreihenfolge werden nach dem Speichern und Verlassen des System-Setup-Programms wirksam.

Ausführen eines einmaligen Starts

Sie können eine einmalige Startfolge ohne Eingriffe im System-Setup festlegen. (Mit dieser Vorgehensweise können Sie auch das Dell-Diagnoseprogramm auf der Diagnoseprogrammpartition der Festplatte starten.)

- 1** Fahren Sie den Computer über das Menü **Start** herunter.
- 2** Falls der Computer mit einem Docking-Gerät verbunden ist, trennen Sie die Verbindung. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Docking-Gerät.
- 3** Schließen Sie den Computer an eine Steckdose an.

- 4 Schalten Sie den Computer ein. Wenn das Dell Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>. Wenn Sie zu lange warten und das Windows-Logo eingeblendet wird, warten Sie, bis der Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie den Computer dann herunter und versuchen Sie es erneut.
- 5 Wenn die Liste mit startfähigen Geräten angezeigt wird, markieren Sie das Gerät, von dem Sie starten wollen, und drücken Sie die Eingabetaste.

Der Computer startet vom ausgewählten Gerät.

Wenn Sie den Computer das nächste Mal starten, wird wieder die ursprünglich Startreihenfolge verwendet.

Grundsätze des technischen Supports von Dell (nur USA)

Wenn persönlicher technischer Support durch unsere Techniker geleistet werden soll, ist die Mitarbeit des Kunden bei der Fehlerbehebung erforderlich. Der technische Support umfasst die Wiederherstellung der bei der Auslieferung von Dell eingestellten ursprünglichen Standardkonfiguration des Betriebssystems, Softwareprogrammen und von Hardwaretreibern sowie die Funktionsprüfung des Computers und sämtlicher Hardware, die von Dell installiert wurde. Neben dem persönlichen technischen Support durch unsere Techniker bieten wir unter support.dell.com auch technischen Online-Support. Zusätzliche Optionen für den Support können bei Bedarf käuflich erworben werden.

Dell bietet eingeschränkten technischen Support für den Computer sowie alle Programme und Peripheriegeräte, die von Dell installiert wurden¹. Support für Software und Peripheriegeräte von Fremderstellern, darunter auch solche, die über Dell Software & Peripherals, Readyware und Custom Factory Integration erworben und/oder installiert wurden, wird vom Originalhersteller geboten².

¹ Reparaturdienstleistungen werden gemäß den Bedingungen und Bestimmungen der eingeschränkten Garantie und des optionalen Support-Servicevertrages, den Sie zusammen mit dem Computer erworben haben, übernommen.

² Alle standardmäßigen Dell-Komponenten, die in einem Custom Factory Integration-Projekt (CFI) enthalten sind, werden von der eingeschränkten Standardgarantie von Dell für Ihren Computer abgedeckt. Dell bietet jedoch ein Ersatzteilprogramm an, damit alle nicht dem Standard entsprechenden Hardwarekomponenten von Fremderstellern, die über CFI integriert wurden, für die Dauer des Servicevertrags für den Computer abgedeckt sind.

Definition für „von Dell installierte“ Software und Peripheriegeräte

Zu der von Dell installierten Software gehören das Betriebssystem und einige Softwareprogramme, die während der Fertigung auf dem Computer installiert wurden (z. B. Microsoft® Office, Norton Antivirus usw.).

Von Dell installierte Peripheriegeräte sind interne Erweiterungskarten, Dell-Modulschächte und PC Card-Zubehör. Unter diese Bezeichnung fallen ferner alle mit der Marke Dell versehenen Monitore, Tastaturen, Zeigergeräte, Lautsprecher, Mikrofone für Telefonmodems, Docking-Stationen bzw. Port-Replikatoren, Netzwerkprodukte und sämtliche zugehörigen Kabel.

Definition für Software und Peripheriegeräte von „Fremdherstellern“

Zu der Software und den Peripheriegeräten von Fremdherstellern gehören alle Peripheriegeräte, Zubehörartikel und Softwareprogramme, die von Dell unter einem anderen Markennamen als Dell verkauft werden (Drucker, Scanner, Kameras, Spiele usw.). Der Support für sämtliche Software und Peripheriegeräte von Fremdherstellern erfolgt über den Originalhersteller des jeweiligen Produkts.

Hinweis für Macrovision-Produkte

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Technologie, die durch Verfahrensansprüche bestimmter US-amerikanischer Patente und anderer Rechtsansprüche über geistiges Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Rechteinhabern geschützt ist. Die Verwendung dieser Technik zum Schutz des Copyrights muss von der Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für den privaten Gebrauch sowie eine anderweitige eingeschränkte Nutzung bestimmt, sofern nicht anders von der Macrovision Corporation festgelegt. Reverse Engineering oder Deassemblierung ist nicht gestattet.

Kontaktaufnahme mit Dell

Um sich per Internet an Dell zu wenden, können Sie folgende Websites nutzen:

- www.dell.com
- support.dell.com (Technischer Support)
- premiersupport.dell.com (Technischer Support für Kunden aus dem Bildungsbereich, der Regierung, dem Gesundheitswesen und von mittleren und großen Unternehmen)

Die Adressen der Websites für Ihr Land finden Sie im entsprechenden Abschnitt der folgenden Tabelle.

ANMERKUNG: Die gebührenfreien Nummern gelten in den entsprechenden aufgeführten Ländern.

Wenn Sie sich mit Dell in Verbindung setzen möchten, können Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Telefonnummern, Codes und elektronischen Adressen verwenden. Wenn Sie Hilfe bei der Bestimmung der Nummern benötigen, können Sie sich an die örtliche bzw. internationale Telefonauskunft wenden.

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Amerikanische Jungferninseln	Support (allgemein)	1-877-673-3355
Anguilla	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-335-0031
Antigua und Barbuda	Support (allgemein)	1-800-805-5924
Argentinien (Buenos Aires)	Website: www.dell.com.ar	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: us_latin_services@dell.com	
Nationale Vorwahl: 54	E-mail für Desktop- und portable Computer:	
Ortsvorwahl: 11	la-techsupport@dell.com	
	E-mail für Server und EMV:	
	la_enterprise@dell.com	
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 0-800-444-0730
	Technischer Support	gebührenfrei: 0-800-444-0733
	Technischer Support-Services	gebührenfrei: 0-800-444-0724
	Vertrieb	0-810-444-3355
Aruba	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-1578
Australien (Sydney)	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 0011	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 61	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	1-300-655-533
Ortsvorwahl: 2	Behörden und Unternehmen	gebührenfrei: 1-800-633-559
	Vorzugskontenabteilung (PAD)	gebührenfrei: 1-800-060-889
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 1-800-819-339
	Technischer Support (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-300-655-533
	Technischer Support (Server und Workstationen)	gebührenfrei: 1-800-733-314
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1-800-808-385
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1-800-808-312
	Fax	gebührenfrei: 1-800-818-341

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Österreich (Wien) Internationale Vorwahl: 900 Nationale Vorwahl: 43 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe Fax Privatbenutzer/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe Kundenbetreuung Vorzugskonten/Firmenkunden Technischer Support Privatbenutzer/Kleinbetriebe Technischer Support Premium Accounts/Firmenkunden Telefonzentrale	 0820 240 530 00 0820 240 530 49 0820 240 530 14 0820 240 530 16 0820 240 530 14 0660 8779 0820 240 530 00
Bahamas	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6818
Barbados	Support (allgemein)	1-800-534-3066
Belgien (Brüssel) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 32 Ortsvorwahl: 2	Website: support.euro.dell.com E-Mail für französischsprachige Kunden: support.euro.dell.com/be/fr/emailedell/ Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung Vertrieb Firmenkunden Fax Telefonzentrale	 02 481 92 88 02 481 92 95 02 713 15 .65 02 481 91 00 02 481 92 99 02 481 91 00
Bermudas	Support (allgemein)	1-800-342-0671
Bolivien	Support (allgemein)	gebührenfrei: 800-10-0238
Brasilien Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 55 Ortsvorwahl: 51	Website: www.dell.com/br Kunden-Support, Technischer Support Technischer Support per Fax Kundenbetreuung per Fax Vertrieb	 0800 90 3355 51 481 5470 51 481 5480 0800 90 3390
Britische Jungferinseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6820

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Brunei Nationale Vorwahl: 673	Technischer Support für Kunden (Penang, Malaysia)	604 633 4966
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein) (Penang, Malaysia)	604 633 4955
Caymaninseln	Support (allgemein)	1-800-805-7541
Chile (Santiago) Nationale Vorwahl: 56 Ortsvorwahl: 2	Vertrieb, Kunden-Support und technischer Support	gebührenfrei: 1230-020-4823

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
China (Xiamen) Nationale Vorwahl: 86 Ortsvorwahl: 592	Technischer Support; Website: support.dell.com.cn (Technischer Support); E-Mail: cn_support@dell.com Kundenbetreuung E-mail: customer_cn@dell.com	
	Technischer Support per Fax	592 818 1350
	Technischer Support (Dell™ Dimension™ und Inspiron™)	gebührenfrei: 800 858 2969
	Technischer Support (OptiPlex™, Latitude™ und Dell Precision™)	gebührenfrei: 800 858 0950
	Technischer Support (Server und Speicher)	gebührenfrei: 800 858 0960
	Technischer Support (Projektoren, PDAs, Switches, Router, usw.)	gebührenfrei: 800 858 2920
	Technischer Support (Drucker)	gebührenfrei: 800 858 2311
	Kundenbetreuung	gebührenfrei: 800 858 2060
	Kundenbetreuung per Fax	592 818 1308
	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	gebührenfrei: 800 858 2222
	Vorzugskontenabteilung	gebührenfrei: 800 858 2557
	Großkunden GCP	gebührenfrei: 800 858 2055
	Großkunden <Endash> Key Accounts	gebührenfrei: 800 858 2628
	Großkunden Nord	gebührenfrei: 800 858 2999
	Großkunden Nord, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2955
	Großkunden Ost	gebührenfrei: 800 858 2020
	Großkunden Ost, Behörden und Bildungswesen	gebührenfrei: 800 858 2669
	Support-Team für Großkunden	gebührenfrei: 800 858 2572
	Großkunden Süd	gebührenfrei: 800 858 2355
	Großkunden West	gebührenfrei: 800 858 2811
	Großkunden Ersatzteile	gebührenfrei: 800 858 2621
Costa Rica	Support (allgemein)	0800-012-0435

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Dänemark (Kopenhagen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 45	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/dk/da/emaildell/ Technischer Support Kundenbetreuung (relational) Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe Telefonzentrale (relational) Fax-Zentrale (relational) Telefonzentrale (Privatbenutzer/Kleinbetriebe) Fax-Zentrale (Privatbenutzer/Kleinbetriebe)	 7023 0182 7023 0184 3287 5505 3287 1200 3287 1201 3287 5000 3287 5001
Deutschland (Langen) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 49 Ortsvorwahl: 6103	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_support_central_europe@dell.com Technischer Support Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe Globale Kundenbetreuung Kundenbetreuung Premium Accounts Kundenbetreuung Großkunden Kundenbetreuung Kunden der öffentlichen Hand Telefonzentrale	 06103 766-7200 0180-5-224400 06103 766-9570 06103 766-9420 06103 766-9560 06103 766-9555 06103 766-7000
Dominica	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6821
Dominikanische Republik	Support (allgemein)	1-800-148-0530
Ecuador	Support (allgemein)	gebührenfrei: 999-119
El Salvador	Support (allgemein)	01-899-753-0777
Finnland (Helsinki) Internationale Vorwahl: 990 Nationale Vorwahl: 358 Ortsvorwahl: 9	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fi/fi/emaildell/ Technischer Support Kundenbetreuung Fax Telefonzentrale	 09 253 313 60 09 253 313 38 09 253 313 99 09 253 313 00

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Frankreich (Paris) (Montpellier)	Website: support.euro.dell.com E-Mail: support.euro.dell.com/fr/fr/emaildell/	
Internationale Vorwahl: 00	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Nationale Vorwahl: 33	Technischer Support	0825 387 270
Ortsvorwahl: (1) (4)	Kundenbetreuung	0825 823 833
	Telefonzentrale	0825 004 700
	Telefonzentrale (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 00
	Vertrieb	0825 004 700
	Fax	0825 004 701
	Fax (Anrufe von außerhalb nach Frankreich)	04 99 75 40 01
	Firmenkunden	
	Technischer Support	0825 004 719
	Kundenbetreuung	0825 338 339
	Telefonzentrale	01 55 94 71 00
	Vertrieb	01 55 94 71 00
	Fax	01 55 94 71 01

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Großbritannien (Bracknell)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Website für Kundenbetreuung: support.euro.dell.com/uk/en/ECare/Form/Home.asp	
Nationale Vorwahl: 44		
Ortsvorwahl: 1344	E-Mail: dell_direct_support@dell.com	
	Technischer Support (Firmenkunden/Premium Accounts/PAD [mehr als 1000 Mitarbeiter])	0870 908 0500
	Technischer Support (Direkt und Allgemein)	0870 908 0800
	Globale Kundenbetreuung	01344 373 186
	Kundenbetreuung Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 906 0010
	Firmenkunden - Kundenbetreuung	01344 373 185
	Vorzugskonten (500 – 5000 Mitarbeiter) Kundenbetreuung	0870 906 0010
	Kundenbetreuung Bundesbehörden	01344 373 193
	Kundenbetreuung Bezirksbehörden und Bildungseinrichtungen	01344 373 199
	Kundenbetreuung Gesundheitswesen	01344 373 194
	Vertrieb Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4000
	Firmenkunden/Öffentlicher Sektor - Verkauf	01344 860 456
	Faxnummer für Privatkunden und Kleinbetriebe	0870 907 4006
Griechenland	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/gr/en/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 30	Technischer Support	00800-44 14 95 18
	Gold Service; Technischer Support	00800-44 14 00 83
	Telefonzentrale	2108129810
	Gold Service; Telefonzentrale	2108129811
	Vertrieb	2108129800
	Fax	2108129812
Grenada	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Guatemala	Support (allgemein)	1-800-999-0136
Guyana	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Hongkong Internationale Vorwahl: 001 Nationale Vorwahl: 852	Website: support.ap.dell.com (Technischer Support); E-Mail: apsupport@dell.com Technischer Support (Dimension und Inspiron) Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision) Technischer Support (PowerApp™, PowerEdge™, PowerConnect™ und PowerVault™) Kundenbetreuung Firmengroßkonten Globale Kundenprogramme Unternehmen mittlerer Größe Privatkunden und Kleinbetriebe	 2969 3188 2969 3191 2969 3196 3416 0910 3416 0907 3416 0908 3416 0912 2969 3105
Indien	Technischer Support Vertrieb (Großkunden) Vertrieb (Privatkunden und Kleinbetriebe)	1600 33 8045 1600 33 8044 1600 33 8046
Irland (Cherrywood) Internationale Vorwahl: 16 Nationale Vorwahl: 353 Ortsvorwahl: 1	Website: support.euro.dell.com E-Mail: dell_direct_support@dell.com Technischer Support Technischer Support in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Kundenbetreuung Privatkunden Kundenbetreuung Kleinbetriebe Kundenbetreuung in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Firmenkunden - Kundenbetreuung Firmenkunden - Kundenbetreuung (nur innerhalb von GB) Vertrieb für Irland Vertrieb in Großbritannien (nur innerhalb von GB) Fax/Vertrieb per Fax Telefonzentrale	1850 543 543 0870 908 0800 01 204 4014 01 204 4014 0870 906 0010 1850 200 982 0870 907 4499 01 204 4444 0870 907 4000 01 204 0103 01 204 4444

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Italien (Mailand)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/it/it/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 39	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 02	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 696 821 14
	Fax	02 696 821 13
	Telefonzentrale	02 696 821 12
	Firmenkunden	
	Technischer Support	02 577 826 90
	Kundenbetreuung	02 577 825 55
	Fax	02 575 035 30
	Telefonzentrale	02 577 821
Jamaika	Allgemeiner Support (nur innerhalb von Jamaika)	1-800-682-3639

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Japan (Kawasaki)	Website: support.jp.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (Server)	gebührenfrei: 0120-198-498
Nationale Vorwahl: 81	Technischer Support außerhalb Japans (Server)	81-44-556-4162
Ortsvorwahl: 44	Technischer Support (Dimension und Inspiron)	gebührenfrei: 0120-198-226
	Technischer Support außerhalb Japans (Dimension und Inspiron)	81-44-520-1435
	Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	gebührenfrei: 0120-198-433
	Technischer Support außerhalb Japans (Dell Precision, OptiPlex und Latitude)	81-44-556-3894
	Technischer Support (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	gebührenfrei: 0120-981-690
	Technischer Support außerhalb Japans (PDAs, Projektoren, Drucker, Router)	81-44-556-3468
	Faxbox-Service	044†-556-3490
	Automatischer Bestellservice (rund um die Uhr)	044-556-3801
	Kundenbetreuung	044†-556-4240
	Vertrieb Geschäftskunden (bis zu 400 Mitarbeiter)	044-556-1465
	Vertrieb Vorzugskonten (Geschäftskunden über 400 Mitarbeiter)	044†-556-3433
	Vertrieb Großkunden (über 3500 Mitarbeiter)	044†-556-3430
	Vertrieb Öffentliche Einrichtungen (Behörden, Bildungs- und Gesundheitswesen)	044-556-1469
	Japan Globales Geschäftssegment	044-556-3469
	Einzelanwender	044-556-1760
	Telefonzentrale	044†-556-4300

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Kanada (North York, Ontario)	Online-Bestellstatus: www.dell.ca/ostatus	
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Automatischer technischer Support)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
	Kundenbetreuung (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Kundenbetreuung (mittlere/große Betriebe, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-326-9463
	Technischer Support (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-847-4096
	Technischer Support (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5757
	Vertrieb (Inlandsverkäufe/Kleinbetriebe)	gebührenfrei: 1-800-387-5752
	Vertrieb (mittelständische Betriebe/Großkunden, Behörden)	gebührenfrei: 1-800-387-5755
	Ersatzteilverkauf & erweiterter Kundendienst	1 866 440 3355
Kolumbien	Support (allgemein)	980-9-15-3978
Korea (Seoul)	Technischer Support	gebührenfrei: 080-200-3800
Internationale Vorwahl: 001	Vertrieb	gebührenfrei: 080-200-3600
Nationale Vorwahl: 82	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
Ortsvorwahl: 2	Fax	2194-6202
	Telefonzentrale	2194-6000
	Technischer Support (Elektronische Geräte und Zubehör)	gebührenfrei: 080-200-3801
Länder in Südostasien und im Pazifikraum	Technischer Support für Kunden, Kundendienst und Vertrieb (Penang, Malaysia)	604 633 4810
Lateinamerika	Technischer Support für Kunden (Austin, Texas, USA)	512 728-4093
	Kundendienst (Austin, Texas, USA)	512 728-3619
	Fax (Technischer Support und Kundendienst) (Austin, Texas, USA)	512 728-3883
	Vertrieb (Austin, Texas, USA)	512 728-4397
	Vertrieb per Fax (Austin, Texas, USA)	512 728-4600
		oder 512 728-3772

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Luxemburg Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 352	Website: support.euro.dell.com E-Mail: tech_be@dell.com Technischer Support (Brüssel, Belgien) Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe (Brüssel, Belgien) Vertrieb Firmenkunden (Brüssel, Belgien) Kundenbetreuung (Brüssel, Belgien) Fax (Brüssel, Belgien) Telefonzentrale (Brüssel, Belgien)	3420808075 gebührenfrei: 080016884 02 481 91 00 02 481 91 19 02 481 92 99 02 481 91 00
Macao Nationale Vorwahl: 853	Technischer Support Kundendienst (Xiamen, China) Vertrieb (allgemein) (Xiamen, China)	gebührenfrei: 0800 105 34 160 910 29115693
Malaysia (Penang) Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 60 Ortsvorwahl: 4	Website: support.ap.dell.com Technischer Support (Dell Precision, OptiPlex und Latitude) Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronische Geräte und Zubehör) Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault) Kundendienst (Penang, Malaysia) Vertrieb (allgemein) Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 88 0193 gebührenfrei: 1 800 88 1306 gebührenfrei: 1800 88 1386 04 633 4949 gebührenfrei: 1 800 888 202 gebührenfrei: 1 800 888 213
Mexiko Internationale Vorwahl: 00 Nationale Vorwahl: 52	Technischer Support für Kunden Vertrieb Kundendienst Zentrale	001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355 001-877-384-8979 oder 001-877-269-3383 50-81-8800 oder 01-800-888-3355
Montserrat	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-278-6822
Niederländische Antillen	Support (allgemein)	001-800-882-1519

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Niederlande (Amsterdam)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	Technischer Support	020 674 45 00
Nationale Vorwahl: 31	Technischer Support per Fax	020 674 47 66
Ortsvorwahl: 20	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	020 674 42 00
	Stammkundenbetreuung	020 674 43 25
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe	020 674 55 00
	Relationaler Vertrieb	020 674 50 00
	Vertrieb Privatkunden/Kleinbetriebe per Fax	020 674 47 75
	Relationaler Vertrieb per Fax	020 674 47 50
	Telefonzentrale	020 674 50 00
	Zentrale per Fax	020 674 47 50
Neuseeland	E-Mail (Neuseeland): nz_tech_support@dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail (Australien): au_tech_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 64	Technischer Support (für Desktop und Laptop-Computer)	gebührenfrei: 0800 446 255
	Technischer Support (for Server und Workstations)	gebührenfrei: 0800 443 563
	Privatbenutzer und Kleinbetriebe	0800 446 255
	Behörden und Unternehmen	0800 444 617
	Vertrieb	0800 441 567
	Fax	0800 441 566
Nicaragua	Support (allgemein)	001-800-220-1006
Norwegen (Lysaker)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/no/no/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 47	Technischer Support	671 16882
	Stammkundenbetreuung	671 17575
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	23162298
	Telefonzentrale	671 16800
	Fax-Zentrale	671 16865
Panama	Support (allgemein)	001-800-507-0962
Peru	Support (allgemein)	0800-50-669

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Polen (Warschau)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 011	E-Mail: pl_support_tech@dell.com	
Nationale Vorwahl: 48	Kundendienst Telefon	57 95 700
Ortsvorwahl: 22	Kundenbetreuung	57 95 999
	Vertrieb	57 95 999
	Kundendienst Fax	57 95 806
	Empfang Fax	57 95 998
	Telefonzentrale	57 95 999
Portugal	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/pt/en/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 351	Technischer Support	707200149
	Kundenbetreuung	800 300 413
	Vertrieb	800 300 410 oder 800 300 411 oder 800 300 412 oder 21 422 07 10
	Fax	21 424 01 12
Puerto Rico	Support (allgemein)	1-800-805-7545
Sankt Kitts und Nevis	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-441-4731
Sankt Lucia	Support (allgemein)	1-800-882-1521
Sankt Vincent und die Grenadinen	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-877-270-4609
Singapur (Singapur)	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 005	Technischer Support (Dimension, Inspiron, und Elektronische Geräte und Zubehör)	gebührenfrei: 1800 394 7430
Nationale Vorwahl: 65	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 394 7488
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 394 7478
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1 800 394 7412
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1 800 394 7419

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Slowakei (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 421	Technischer Support	02 5441 5727
	Kundenbetreuung	420 22537 2707
	Fax	02 5441 8328
	Tech Fax	02 5441 8328
	Telefonzentrale (Sales)	02 5441 7585
Südafrika (Johannesburg)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 09/091	E-Mail: dell_za_support@dell.com	
	Gold Queue	011 709 7713
Nationale Vorwahl: 27	Technischer Support	011 709 7710
Ortsvorwahl: 11	Kundenbetreuung	011 709 7707
	Vertrieb	011 709 7700
	Fax	011 706 0495
	Telefonzentrale	011 709 7700
Spanien (Madrid)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/es/es/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 34	Privatkunden und Kleinbetriebe	
Ortsvorwahl: 91	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 118 540
	Vertrieb	902 118 541
	Telefonzentrale	902 118 541
	Fax	902 118 539
	Firmenkunden	
	Technischer Support	902 100 130
	Kundenbetreuung	902 115 236
	Telefonzentrale	91 722 92 00
	Fax	91 722 95 83

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Schweden (Upplands Vasby)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: support.euro.dell.com/se/sv/emaildell/	
Nationale Vorwahl: 46	Technischer Support	08 590 05 199
Ortsvorwahl: 8	Stammkundenbetreuung	08 590 05 642
	Kundenbetreuung Privatbenutzer/Kleinbetriebe	08 587 70 527
	Support für das Belegschafts Kaufprogramm (EPP)	20 140 14 44
	Technischer Support per Fax	08 590 05 594
	Vertrieb	08 590 05 185
Schweiz (Genf)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: Tech_support_central_Europe@dell.com	
Nationale Vorwahl: 41	E-Mail für französischsprachige Privatkunden/Kleinbetriebe sowie Großkunden: support.euro.dell.com/ch/fr/emaildell/	
Ortsvorwahl: 22	Technischer Support (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0844 811 411
	Technischer Support (Firmenkunden)	0844 822 844
	Kundenbetreuung (Privatkunden und Kleinbetriebe)	0848 802 202
	Kundenbetreuung (Firmenkunden)	0848 821 721
	Fax	022 799 01 90
	Telefonzentrale	022 799 01 01
Taiwan	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 002	E-Mail: ap_support@dell.com	
Nationale Vorwahl: 886	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, Inspiron, Dimension, und Elektronische Geräte und Zubehör)	gebührenfrei: 00801 86 1011
	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 00801 60 1256
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 00801 65 1228
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 00801 651 227

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
Thailand	Website: support.ap.dell.com	
Internationale Vorwahl: 001	Technischer Support (OptiPlex, Latitude, und Dell Precision)	gebührenfrei: 1800 0060 07
Nationale Vorwahl: 66	Technischer Support (PowerApp, PowerEdge, PowerConnect und PowerVault)	gebührenfrei: 1800 0600 09
	Kundendienst (Penang, Malaysia)	604 633 4949
	Vertrieb Firmenkunden	gebührenfrei: 1800 006 009
	Vertrieb (allgemein)	gebührenfrei: 1800 006 006
Trinidad und Tobago	Support (allgemein)	1-800-805-8035
Turk- und Caicos-Inseln	Support (allgemein)	gebührenfrei: 1-866-540-3355
Tschechische Republik (Prag)	Website: support.euro.dell.com	
Internationale Vorwahl: 00	E-Mail: czech_dell@dell.com	
Nationale Vorwahl: 420	Technischer Support	22537 2727
	Kundenbetreuung	22537 2707
	Fax	22537 2714
	Tech Fax	22537 2728
	Telefonzentrale	22537 2711
Uruguay	Support (allgemein)	gebührenfrei: 000-413-598-2521

Land (Stadt) Internationale Nummer Landesvorwahl Ortsvorwahl	Abteilungsbezeichnung oder Servicebereich, Website und E-Mail-Adresse	Ortsvorwahlen, Rufnummern und gebührenfreie Nummern
USA (Austin, Texas)	Automatischer Auftragsauskunftssystem	gebührenfrei: 1-800-433-9014
Internationale Vorwahl: 011	AutoTech (Laptop- und Desktop-Computer)	gebührenfrei: 1-800-247-9362
Nationale Vorwahl: 1	Verbraucher (Privatkunden)	
	Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-624-9896
	Kundendienst	gebührenfrei: 1-800-624-9897
	DellNet™ Service und Support	gebührenfrei: 1-877-Dellnet (1-877-335-5638)
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Website der Finanzierungsdienste: www.dellfinancialservices.com	
	Finanzierungsdienste (Leasing/Darlehen)	gebührenfrei: 1-877-577-3355
	Finanzierungsdienste (Dell Premium Accounts [DPA])	gebührenfrei: 1-800-283-2210
	Geschäft	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-822-8965
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-695-8133
	Technischer Support für Drucker und Projektoren	gebührenfrei: 1-877-459-7298
	Öffentliche Kunden (Regierung, Bildung und Gesundheitswesen)	
	Kundendienst und Technischer Support	gebührenfrei: 1-800-456-3355
	Belegschafts Kaufprogramm (EPP) Kunden	gebührenfrei: 1-800-234-1490
	Dell-Vertrieb	gebührenfrei: 1-800-289-3355 oder gebührenfrei: 1-800-879-3355
	Dell Outlet-Verkauf (von Dell erneuerte Computer)	gebührenfrei: 1-888-798-7561
	Vertrieb von Software und Peripheriegeräten	gebührenfrei: 1-800-671-3355
	Ersatzteilverkauf	gebührenfrei: 1-800-357-3355
	Erweiterter Service und Garantie	gebührenfrei: 1-800-247-4618
	Fax	gebührenfrei: 1-800-727-8320
	Dell-Services für Gehörlose, Schwerhörige oder Sprachbehinderte	gebührenfrei: 1-877-DELLTTY (1-877-335-5889)
Venezuela	Support (allgemein)	8001-3605

Index

A

AccessDirect-Schaltfläche

Beschreibung, 16

Info, 37

Systemansicht, 16

Akku

Aufladen, 29

Beschreibung, 17, 21

Energieanzeige, 28

Entfernen, 29

Installieren, 30

Lagern, 30

Leistung, 27

Prüfen des Ladezustands, 28

Systemansicht, 17, 21

Warnung bei niedrigem
Akkuladezustand, 28

Akkufach-

Freigabevorrichtung

Beschreibung, 21

Systemansicht, 21

anschießen

Audiogerät, 33

Fernsehgerät, 33

Anzeige

Beschreibung, 13

Probleme, 69

Systemansicht, 13

Anzeigeeinstellungen für ein

Fernsehgerät

aktivieren in Windows XP, 36

Assistenten

Programmkompatibilitäts-
Assistent, 61

Audio. Siehe *Ton*

Audioanschlüsse

Beschreibung, 16

Systemansicht, 16

Audiogerät

anschießen, 33

Aufkleber

Service-Kennnummer, 10

B

Bildschirm. Siehe *Anzeige*

Bildschirmverriegelung

Beschreibung, 13

Systemansicht, 13

C

CardBus-Technologie

PC Cards, 41

CDs, 31

Computer

früheren Zustand
wiederherstellen, 73

langsame Leistung, 57, 62

reagiert nicht mehr, 60

stürzt ab, 60-61

Technische Daten, 93

D

Datenträger prüfen, 55

Dell

Dell Diagnostics, 51

Support-Grundsätze, 101

Support-Website, 11

Dell Premier Support-

Website, 9

Diagnose

Dell, 51

Dokumentation

Benutzerhandbuch, 9

Hilfdatei, 10

Online, 11

Setup-Übersicht, 10

Systeminformationshandbuch,
9

Drucker

anschießen", 24

Kabel, 25

Probleme, 65

USB, 25

DVD-Laufwerk

Probleme, 54

Siehe optisches Laufwerk

DVDs, 31

E

Etikett

Microsoft Windows, 10

F

Fehlermeldungen, 55, 57

Fernseh- und S-Video-
Ausgangsanschluss
Beschreibung, 19
Systemansicht, 19

Fernsehgerät
anschießen, 33
Anzeigeeinstellungen in
Windows XP
aktivieren, 36

Festplatte
Beschreibung, 21
Probleme, 55
Rückgabe an Dell, 82
Systemansicht, 21

Festplattenlaufwerk
Austauschen, 81

G

Garantie, 9

Gerätestatusanzeigen
Beschreibung, 15

H

Hardware
Dell Diagnostics, 51
Konflikte, 73

Hilfe- und Supportcenter, 11

Hilfedatei, 10

I

IEEE 1394
Probleme, 58

IEEE 1394-Anschluss
Beschreibung, 20
Systemansicht, 20

Informationsquellen, 9

Installieren von Teilen
Vorbereitung, 79

Internetverbindung
einrichten, 23
Info, 23
Optionen, 23

IRQ-Konflikte, 73

K

Komponenteninstallation
empfohlene Werkzeuge, 79

Konflikte
Software- und
Hardwareinkompatibilitäten,
73

Kopieren von CDs
allgemeine Informationen, 31
Anleitung, 31
Nützliche Tipps, 32

Kopieren von DVDs
allgemeine Informationen, 31
Anleitung, 31
Nützliche Tipps, 32

L

Laufwerke
Probleme, 53
Siehe Festplattenlaufwerk, 81

Lautsprecher
Beschreibung, 14
Lautstärke, 67
Probleme, 67
Systemansicht, 14

Lautstärke
Einstellen, 68

Lüftungsschlitze
Beschreibung, 17-18, 21
Systemansicht, 17-18, 21

M

Meldungen
Fehler, 55, 57

Microsoft Windows-
Etikett, 10

Mini-PCI-Karte
installieren, 87

Modem
hinzufügen, 85

Modem/Mini-PCI-
Kartenabdeckung
Beschreibung, 21
Systemansicht, 21

Modemanschluss
Beschreibung, 20
Systemansicht, 20

Monitor. *Siehe Anzeige*

Monitoranschluss
Beschreibung, 20
Systemansicht, 20

N

network

setting up, 45

Netzschalter

Beschreibung, 15

Systemansicht, 15

Netzwerk

Probleme, 63

Netzwerkanschluss

Beschreibung, 20

Systemansicht, 20

O

Optisches Laufwerk

Austauschen, 89

optisches Laufwerk

Beschreibung, 17

Probleme, 54

Systemansicht, 17

P

PC Cards

CardBus-Technologie, 41

Entfernen, 41

erweitert, 41

Installieren, 43

Platzhalterkarten, 41

Steckplatz, 41

Typen, 41

Wireless-Netzwerkadapter, 41

PC Card-Steckplatz

Beschreibung, 16

Systemansicht, 16

Platzhalterkarten

Entfernen, 41

Problembehandlung

Probleme mit der externen

Tastatur, 59

Probleme

Blauer Bildschirm, 61

Computer reagiert nicht
mehr, 60

Computer startet nicht, 60

Computer stürzt ab, 60-61

Dell Diagnostics, 51

Drucker, 65

DVD-Laufwerk, 54

Fehlermeldungen, 55, 57

Festplatte, 55

früheren Zustand

wiederherstellen, 73

Grundsätze des technischen

Supports, 101

IEEE 1394, 58

langsame

Computerleistung, 57, 62

Laufwerke, 53

Lautsprecher, 67

Netzwerk, 63

optisches Laufwerk, 54

Programm reagiert nicht
mehr, 61

Programm stürzt ab, 61

Programme und Windows-
Kompatibilität, 61

Scanner, 66

Software, 60-62

Spyware, 57, 62

Stromversorgung, 64

Stromversorgungslichtsignale,
64

Tastatur, 59

Ton und Lautsprecher, 67

Video und Anzeige, 69

R

RAM. Siehe *Speicher*

Ratgeber bei

Hardwarekonflikten, 73

S

Scanner

Probleme, 66

Service-Kennnummer, 10

Setup-Übersicht, 10

Sicherheitshinweise, 9

Sicherheitskabeleinschub

Beschreibung, 17

Sicherungskabeleinschub

Systemansicht, 17

Software

Konf, 73

Probleme, 61-62

Speicher

entfernen, 84

hinzufügen, 83

Speichermodulabdeckung

Beschreibung, 21

Systemansicht, 21

Spyware, 57, 62

Startreihenfolge, 100

Störungen beheben

Dell Diagnostics, 51

- früheren Zustand
 - wiederherstellen, 73
- Hilfe- und Supportcenter, 11
- Konflikte, 73
- Ratgeber bei
 - Hardwarekonflikten, 73
- Stromversorgung
 - Leitungsfiler, 25
 - Probleme, 64
 - Schutzgeräte, 25
 - Überspannungsschutz, 25
 - USV, 25
- Stromversorgungslicht
 - Signale, 64
- Support
 - Grundsätze, 101
- System-Setup-Programm
 - anzeigen, 99
 - Bildschirme, 99
 - hauptsächlich verwendete
 - Optionen, 99
 - Zweck, 98
- Systemwiederherstellung, 73

T

- Tastatur
 - austauschen, 90
 - Beschreibung, 14
 - numerischer Tastenblock, 38
 - Probleme, 59
 - Systemansicht, 14
 - Verknüpfungen, 38
- Tastaturstatusanzeigen
 - Beschreibung, 14
 - Systemansicht, 14

- Tastenblock
 - numerisch, 38
- Technische Daten, 93
- Technischer Support
 - Grundsätze, 101
- Teile installieren
 - Computer ausschalten, 79
- Ton
 - Lautstärke, 67
 - Probleme, 67
- Touchpad
 - Anpassen, 40
 - Beschreibung, 15
 - Info, 40
 - Systemansicht, 15
- Touchpadtasten
 - Beschreibung, 15
 - Systemansicht, 15
- Treiber, 71
 - Identifizieren, 71
 - Informationen, 71
 - Neuinstallation, 72

U

- unterbrechungsfreie
 - Stromversorgung. Siehe
 - USV
- USB-Anschluss
 - Beschreibung, 20
 - Systemansicht, 20
- USV, 25

V

- Video
 - Probleme, 69

W

- Windows XP
 - Anzeigeeinstellungen für ein
 - Fernsehgerät
 - aktivieren, 36
 - Gerätetreiber-Rollback, 72
 - Hilfe- und Supportcenter, 11
 - Programmkompatibilitäts-Assistent, 61
 - Ratgeber bei
 - Hardwarekonflikten, 73
 - Systemwiederherstellung, 73
- Wireless-Netzwerkadapter
 - PC Cards, 41